

# Nichtfinanzieller Bericht der Stadtsparkasse Augsburg Berichtsjahr 2020

# Inhalt

<b>Haltung</b>	3
<b>Berichtsparameter</b>	4
H1 Organisationsprofil	4
<b>Geschäftsmodell und Geschäftspolitik</b>	8
H2 Geschäftsmodell	8
H3 Beitrag zum Gemeinwesen	10
H4 Grundsätze der Unternehmensführung	11
H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement	13
<b>Nachhaltigkeitsmanagement</b>	16
H6 Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele	16
H7 Implementierung in Prozesse und Controlling	19
<b>Kerngeschäft</b>	21
H8 Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft	21
H9 Nachhaltigkeit im Passivgeschäft	22
H10 Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B)	22
<b>Geschäftsbetrieb</b>	24
H11 Achtung der Menschenrechte	24
H12 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung	25
H13 Umweltbelange und Ressourcenverbrauch	26
<b>Personal</b>	29
H14 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit	29
H15 Beruf und Familie	32
H16 Gesundheit	33
H17 Weiterbildung/lebenslanges Lernen	34
<b>Corporate Governance</b>	36
H18 Verhaltensstandards für Mitarbeitende	36
H19 Compliance und Korruptionsbekämpfung	37
<b>Kommunikation</b>	39
H20 Dialog mit Anspruchsgruppen	39
<b>Produkte</b>	42
<b>Nachhaltige Anlageprodukte</b>	43
P1 Nachhaltige Anlageprodukte	43
P2 Produkte zur Stärkung sozialer Eigenvorsorge	44
<b>Nachhaltige Kreditprodukte</b>	45
P3 Kredite für ökologische Zwecke	45
P4 Kredite für soziale Zwecke	46
<b>Beratung/Service mit Nachhaltigkeitsbezug</b>	47
P5 Zugänge zu Finanzdienstleistungen	47
P6 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen	49
<b>Produkte mit regionaler und kommunaler Wirkung</b>	50
P7 Kreditversorgung der regionalen Bevölkerung	50
P8 Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft	50
P9 Förderung von Unternehmensgründungen	51
P10 Kredite für kommunale Infrastruktur	52

# Haltung

## Berichtsparmeter

### H1 Organisationsprofil

#### Unternehmensdaten

Stadtsparkasse Augsburg

Straße Hausnr. Halderstr. 1-5  
 PLZ 86150  
 Ort Augsburg  
 Telefon 0821/3255-0  
 E-Mail mail@sska.de  
 Website <https://www.sska.de/de/home.html>

#### Nutzung von Rahmenwerken

Wir orientieren uns bei der nichtfinanziellen Berichterstattung am Berichtsstandard der Sparkassen-Finanzgruppe, der vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) unter Einbindung von Regionalverbänden, Sparkassen und Verbundpartnern als eigenständiges Berichtssystem für die Sparkassen-Finanzgruppe entwickelt wurde. Die Sparkassen-Indikatoren sind anschlussfähig an die international anerkannten Standards (Sustainability Reporting Standards, SRS) der Global Reporting Initiative, an die „GRI-G4 Financial Services Sector Disclosures (GRI-G4 FS)“ und an den „Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)“. Sie wurden 2013 vom „Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)“ anerkannt. Der Berichtsstandard der Sparkassen-Finanzgruppe umfasst ein mit Blick auf die gesetzlichen Berichtspflichten nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) juristisch geprüftes Set von 22 Berichtsindikatoren der Gruppe G. Jede Sparkasse kann freiwillig darüber hinaus mithilfe von 18 weiteren Sparkassen-Indikatoren ein qualifiziertes Stakeholder-Reporting zur Gemeinwohlorientierung und zu den Markenkernwerten erstellen.

#### Referenzen zu Rahmenwerken

Haltung	Referenzen
H1 Organisationsprofil	GRI SRS 2016: 102-1, 102-2, 102-3, 102-4, 102-5, 102-6, 102-7, 102-12, 102-13, 102-22, 102-23, 102-45, 102-46, 102-50
H2 Geschäftsmodell	GRI SRS 2016: 102-14, 102-15
H3 Beitrag zum Gemeinwesen	GRI SRS 2016: 103-1, 103-2, 103-3, 201-1, 203-2
H4 Grundsätze der Unternehmensführung	GRI SRS 2016: 102-18, 102-24, 102-25, 102-35, 102-36, 102-37, 102-38, 102-39
H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement	G4-FS 15; GRI SRS 2016: 102-16, 102-33, 102-34, 102-43, 102-44
H6 Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele	GRI SRS 2016: 102-11, 102-14, 102-15, 102-18, 102-19, 102-20, 102-21, 102-26, 102-29, 102-30, 102-31, 102-32, 103-1, 103-2, 103-3
H7 Implementierung in Prozesse und Controlling	GRI SRS 2016: 102-19, 102-30
H8 Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft	G4-FS 1, G4-FS 2, G4-FS 11; GRI SRS 2016: 201-2
H9 Nachhaltigkeit im Passivgeschäft	G4-FS 1, G4-FS 2, G4-FS 11; GRI SRS 2016: 201-2
H10 Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B)	G4-FS 1, G4-FS 2, G4-FS 11; GRI SRS 2016: 201-2
H11 Achtung der Menschenrechte	GRI SRS 2016: 103-1, 103-2, 103-3
H12 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung	G4-FS 3; GRI SRS 2016: 102-9, 308-2
H13 Umweltbelange und Ressourcenverbrauch	GRI SRS 2016: 102-30, 103-1, 103-2, 103-3, 301-1, 303-1, 305-1, 305-5, 306-2

**Referenzen zu Rahmenwerken**

Haltung	Referenzen
H14 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit	GRI SRS 2016: 102-8, 102-41, 103-1, 103-2, 103-3, 202-2, 401-1, 405-1, 405-2, 406-1
H15 Beruf und Familie	GRI SRS 2016: 401-3
H16 Gesundheit	GRI SRS 2016: 403-1
H17 Weiterbildung/lebenslanges Lernen	GRI SRS 2016: 404-1, 404-2, 404-3
H18 Verhaltensstandards für Mitarbeitende	G4-FS 15; GRI SRS 2016: 102-16, 202-17
H19 Compliance und Korruptionsbekämpfung	GRI SRS 2016: 103-1, 103-2, 103-3, 415-1
H20 Dialog mit Anspruchsgruppen	GRI SRS 2016: 102-40, 102-42, 102-43, 102-44, 102-47, 103-1, 103-2, 103-3

**Referenzen zu Rahmenwerken**

Produkte	Referenzen
P1 Nachhaltige Anlageprodukte	G4-FS 7, G4-FS 8; GRI SRS 2016: 102-15
P2 Produkte zur Stärkung sozialer Eigenvorsorge	G4-FS 7
P3 Kredite für ökologische Zwecke	G4-FS 8
P4 Kredite für soziale Zwecke	G4-FS 7
P5 Zugänge zu Finanzdienstleistungen	G4-FS 13, G4-FS 14
P6 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen	G4-FS 14
P7 Kreditversorgung der regionalen Bevölkerung	G4-FS 6
P8 Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft	G4-FS 6
P9 Förderungen von Unternehmensgründungen	G4-FS 6; GRI SRS 2016: 203-1
P10 Kredite für kommunale Infrastruktur	G4-FS 6; GRI SRS 2016: 203-1

**Berichtsperiode**

1. Januar bis 31. Dezember 2020

**Berichtsinhalte**

Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht nach dem Sparkassen-Standard kommen wir den Anforderungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung nach §§ 289b, 289c HGB nach. Der Sparkassen-Standard ermöglicht es uns besser als die in den Vorjahren verwendeten Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex, die nichtfinanziellen Aspekte vollständig und überschneidungsfrei zu berichten.

**Kontakt**

Vorname Name Petra Schöll  
 Telefon 0821/3255-1516  
 E-Mail [petra.schoell@sska.de](mailto:petra.schoell@sska.de)

Vorname Name Ursula Brandhorst-Burk  
 Telefon 0821/3255-5100  
 E-Mail [ursula.brandhorst@sska.de](mailto:ursula.brandhorst@sska.de)

## H1 Organisationsprofil

Wesentliche Daten per 31.12.2020	Wert	Vorjahr
Anzahl Beschäftigte in Personeneinheiten gesamt	956	987
Anzahl Beschäftigte in Mitarbeiterkapazitäten	813	826
Anzahl Auszubildende und Trainees	56	53
Anzahl Filialen (personenbesetzt)	31	31
Anzahl SB-Filialen	10	8
Anzahl fahrbare Filialen	0	0
Anzahl SB-Geräte (Kontoauszugsdrucker, Kontoserviceterminals)	89	89
Anzahl Geldausgabeautomaten	98	60
Anzahl Ein- und Auszahlautomaten	35	34
Anzahl Privatgirokonten	155.048	154.394
Anzahl Firmenkonten	18.580	18.472
Bilanzsumme in €	6.864.056.000	6.276.832.000
Gesamteinlagen in €	5.569.991.000	5.039.169.000
Kreditvolumen in €	4.724.327.000	4.472.476.000
Eigenkapital in €	733.298.000	715.008.000

### Geschäftsbereiche

Privatkundschaft
Firmenkundschaft
Private Banking
Sparkasse.direkt
Spezialvertrieb

Beteiligungen	Anteil in %	Direkte Beteiligung	Indirekte Beteiligung über:
<b>Beteiligungen S-Finanzgruppe</b>			
DekaBank Deutsche Girozentrale AöR	0,26	Nein	Deka Erwerbsgesellschaft mbH & Co. KG
DekaBank Deutsche Girozentrale AöR	0,22	Nein	Sparkassenverband Bayern (SVB)
LBS Bayern AöR	3,46	Nein	LBS Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG
Landesbank Berlin Holding AG	0,24	Nein	Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG
Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH	2,22	Nein	S-Immo-Beteiligungs-GmbH & Co. KG
S-International Business GmbH & Co. KG	35,34	Ja	
Bayern LB Holding AG	0,87	Nein	Sparkassenverband Bayern (SVB)
Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG	0,50	Ja	
Versicherungskammer Bayern AöR	0,50	Nein	Sparkassenverband Bayern (SVB)
Versicherungskammer Bayern AöR	2,61	Nein	VBG Versicherungsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG
<b>Beteiligungen in der Region</b>			
Startkapitalfonds Augsburg GmbH	21,33	Ja	

Beteiligungen	Anteil in %	Direkte Beteiligung	Indirekte Beteiligung über:
Baugenossenschaft Friedberg	0,62	Ja	
<b>Sonstige Beteiligungen</b>			
Finanz Informatik GmbH & Co. KG	0,57	Nein	IZB SOFT Verwaltungs-GmbH & Co. KG
DSGF Deutsche Servicegesellschaft für Finanzdienstleister mbH	0,78	Nein	IZB SOFT Verwaltungs-GmbH & Co. KG
Bayern Card Services GmbH	1,73	Nein	Bayern Card Services Beteiligungs-GmbH & Co. KG

### Kundinnen und Kunden

Privatkundschaft, Firmen- und Gewerbekundschaft sowie Institutionen und Kommunen

### Wichtigste Produkte und Dienstleistungen

Grundsätzlich betreibt die Stadtsparkasse Augsburg alle banküblichen Geschäfte, soweit es das bayerische Sparkassengesetz und die auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen oder die Satzung der Sparkasse vorsehen. Das Engagement geht dabei weit über das Kerngeschäft – die ganzheitliche und umfassende Beratung in allen Geldfragen und umfangreiche Finanzdienstleistungen – hinaus. Unser Anliegen ist es, an der positiven Entwicklung in unserem Geschäftsgebiet für die Menschen, die hier leben und arbeiten, mitzuwirken.

### Vorstand

Rolf Settelmeier, Vorstandsvorsitzender

Cornelia Kollmer, Vorstandsmitglied, seit 01.08.2020 stellv. Vorstandsvorsitzende

Dr. Walter Eschle, Vorstandsmitglied, bis einschließlich 31.07.2020 stellv. Vorstandsvorsitzender

Wolfgang Tinzmann, Vorstandsmitglied, seit 01.08.2020

### Träger

Träger der Sparkasse ist der Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg. Die Organe der Sparkasse sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Der dreiköpfige Vorstand leitet die Sparkasse in eigener Verantwortung, vertritt sie und führt die Geschäfte. Der Verwaltungsrat bestimmt die Richtlinien für die Geschäfte der Sparkasse, erlässt die Geschäftsanweisung für den Vorstand und überwacht dessen Tätigkeit. Der Verwaltungsrat setzt sich aus insgesamt zehn Mitgliedern zusammen.

### Geschäftsgebiet

Stadt Augsburg und Altlandkreis Friedberg.

### Rechtsform

Die Stadtsparkasse Augsburg ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Augsburg.

### Mitgliedschaften

Die Stadtsparkasse Augsburg ist Mitglied: Sparkassenverband Bayern (SVB) und über diesen dem Deutschen Sparkassen und Giroverband e.V. (DSGV) in Berlin angeschlossen. Der DSGV vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe und organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe. Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V., eine Gemeinschaftseinrichtung der SparkassenFinanzgruppe.

## Geschäftsmodell und Geschäftspolitik

### H2 Geschäftsmodell

---

#### Öffentlicher/gesellschaftlicher Auftrag

Die Stadtsparkasse Augsburg ist eine Anstalt öffentlichen Rechts nach dem bayerischen Sparkassengesetz. Träger der Sparkasse ist der Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg. Mitglieder des Sparkassenzweckverbandes sind die Stadt Augsburg und die Stadt Friedberg.

Sie wurde von Johann Lorenz Freiherr von Schaezler vor 199 Jahren als Ersparniskasse errichtet. Ihre Aufgabe ist es, die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft und der öffentlichen Hand zu sichern sowie die finanzielle Eigenvorsorge der Bürgerschaft zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern. Dieser öffentliche Auftrag ist im bayerischen Sparkassengesetz niedergelegt und prägt unser gesamtes Geschäftsmodell. Wir handeln nicht ausschließlich gewinn-, sondern gemeinwohlorientiert.

Wir arbeiten rentabel, um unsere Kapitalbasis für die Zukunft zu stärken. Erträge, die wir nicht zur Stärkung unseres Eigenkapitals verwenden, fließen in die Region zurück zur Finanzierung gesellschaftlich wichtiger Projekte und Strukturen. Als Sparkasse fördern wir mit unserer Geschäftstätigkeit verlässlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in der Region.

Wir leben nicht über unsere Verhältnisse, sondern verfolgen eine verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik. Wir refinanzieren uns hauptsächlich über unsere Einlagen oder im Interesse unserer Kundschaft bei Förderbanken. Wir kennen unsere Kundschaft persönlich und betreuen sie langfristig, deshalb finanzieren wir Investitionen mit Maß und Weitblick. Unsere geschäftspolitischen Ziele machen wir transparent. Wir verhalten uns fair und respektieren die Gesetze.

Wir verwenden die Einlagen unserer Kundschaft vorrangig zur Refinanzierung von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen, private Personen und Kommunen in der Region. Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben, stellen Basis-Bankdienstleistungen für jedermann bereit und geben Kleinkredite zu fairen und verlässlichen Konditionen.

Der Erfolg unserer Geschäftstätigkeit bemisst sich an der umfassenden Gestaltungskraft, die wir als kommunal verankertes Kreditinstitut in unserem Geschäftsgebiet entwickeln. Betriebswirtschaftliche Solidarität, gesellschaftliche bzw. soziale Teilhabe und eine gesunde, funktionsfähige Umwelt sind die Fundamente für unseren wirtschaftlichen Erfolg – hier in der Region und überall in Deutschland. Der fortschreitende Klimawandel gefährdet dieses Gleichgewicht. Die Begrenzung der Erderwärmung auf zwei Grad Celsius gegenüber der vorindustriellen Zeit muss gelingen, um unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu erhalten und unser erfolgreiches Geschäftsmodell fortzuführen. Als Sparkasse bekennen wir uns ausdrücklich zu diesem Ziel sowie zu unserer ökonomischen, sozialen und ökologischen Verantwortung.

Als führendes Kreditinstitut in Augsburg und Altlandkreis Friedberg machen wir es uns zur Aufgabe, gemeinsam mit unseren Partnerschaften vor Ort und in der Sparkassen-Finanzgruppe, die Transformation zu einer nachhaltigen regionalen Wirtschafts- und Infrastruktur zu fördern.

Bereits heute finanzieren wir verlässlich Investitionen in Umwelt- und Klimaschutz sowie Ressourceneffizienz in Unternehmen, Kommunen und privaten Haushalten. Darüber hinaus ermöglichen wir unserer Kundschaft die Geldanlage in Anlageprodukte mit besonderem ökologischen oder sozialen Nutzen. Durch spezifische Beratungs- und Informationsangebote fördern wir das Umweltbewusstsein unserer Kundschaft und bringen uns in regionale Initiativen ein. Beispiele hierfür sind ÖKOPROFIT sowie der Umweltpakt Bayern. Diese Anstrengungen werden wir künftig fortsetzen.

Als Sparkasse bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, sozialen und ökologischen Verantwortung.

**Wesentliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen mit Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit**

Wesentliche Einflussfaktoren auf das Geschäftsmodell der Sparkasse waren bislang die Negativzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB), die Digitalisierung und der demografische Wandel. Ergänzend dazu hat die Transformation der europäischen Wirtschaft hin zu einer emissionsärmeren, ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft tiefgreifende Auswirkungen auf die Finanzwirtschaft und damit auf die Sparkasse.

**Corona-Pandemie verstärkt bestehende Trends.** Die pandemiebedingten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Einschränkungen haben die finanzielle Substanz vieler Haushalte, Unternehmen und Selbstständigen in der Region getroffen.

**Ertragsdruck durch Negativzinsen.** Das Geschäftsmodell der Sparkasse wird insbesondere von der Entwicklung des Zinsergebnisses aus dem wettbewerbsintensiven Kredit- und Einlagengeschäft mit der Privatkundschaft und den mittelständischen Unternehmen bestimmt. Die nach wie vor anhaltende Nullzinspolitik hin zu Negativzinsen setzt unsere auf die Realwirtschaft ausgerichtete Geschäftstätigkeit unter Druck. In der Folge haben wir unsere Aufwendungen und Kosten redundant und konsequent optimiert, um so die Erfüllung unseres öffentlichen Auftrags langfristig zu sichern. Die Zinspolitik hat auch auf die Einlagen unserer Kundschaft erheblichen Einfluss. Die Anpassung der Eigenvorsorge unserer Kundschaft an die veränderten Rahmenbedingungen ist und bleibt eine zentrale Aufgabe für uns als Sparkasse. Das Sparverhalten unserer Kundschaft hat im Berichtsjahr massiv zugenommen. Die anhaltende Negativzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) führte dazu, dass wir trotz unserer Maßnahmen zur Kostenoptimierung mit bestimmter Kundschaft Verwarentgelt vereinbart haben.

Bei der Erbringung unserer Finanzdienstleistungen spielen **digitale Technologien** auch weiterhin eine wichtige Rolle. Zur Verbesserung der Ertragsstärke setzt die Stadtsparkasse Augsburg moderne Informationstechnologien konsequent ein, um interne Abläufe in unserem Haus sowie in der Sparkassen-Finanzgruppe zu optimieren. Wir verfolgen als Sparkasse eine Multikanalstrategie, die Angebote in den Beratungscentern werden z. B. durch das Internet und telefonische Serviceleistungen ergänzt. Unsere Kundschaft lassen wir an digitalen Neuerungen frühzeitig teilhaben. Wir verstehen uns auch weiterhin als Multikanalbank und wollen keine (Online)Direktbank werden. Unsere Mitarbeitenden bleiben auch in der digitalen Welt ein wichtiger Erfolgsfaktor und bringen neben der digitalen auch ihre soziale Kompetenz voll mit ein. Wir bieten innovative Dienst- und Serviceleistungen, die unserer Kundschaft im Alltag Mehrwerte bieten. Als Sparkasse sind wir eine datennutzende Organisation. Die IT-Sicherheit unserer Systeme hat höchste Priorität. Die Digitalisierung sehen wir als Chance, uns zu verändern und unser Geschäftsmodell so weiterzuentwickeln, dass wir seinen Kern - die Nähe zur Kundschaft - bewahren.

**Neuer Steuerungsbedarf im Kerngeschäft durch Nachhaltigkeit und Klimawandel.** Die Mitgliedsstaaten der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen, darunter auch Deutschland und die gesamte EU, haben sich im Dezember 2015 in Paris auf das Ziel einer Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius verständigt. Nach dem Willen der EU-Kommission sollen bis 2050 die Treibhausgasemissionen auf netto Null gesenkt werden. Um diese Ziele zu erreichen, ist in kürzester Zeit die Transformation unserer bisherigen Produktions- und Lebensweise notwendig. Dieser Wandel wird einige Wirtschaftssektoren vor enorme Herausforderungen stellen. Damit sind Risiken, jedoch auch Chancen, verbunden, die das Kerngeschäft unserer Sparkasse beeinflussen können. Durch eine weitreichende Regulierung und nachhaltige Ausrichtung der Finanzwirtschaft sollen das notwendige Investitionskapital mobilisiert sowie die Steuerung von Klima und Nachhaltigkeitsrisiken implementiert werden. Im Bereich der Nachhaltigkeit entsteht damit ein neuer Markt, in dem die Sparkassen aus ihrem Geschäftsmodell heraus eine gute Ausgangsposition haben. Allerdings ist auch durch die Regulierung eine Kostenbelastung zu erwarten.

### H3 Beitrag zum Gemeinwesen

#### Bewertung von Risiken im Bereich Sozialbelange

Als Sparkasse verbinden wir Nähe und das Interesse an einer guten Entwicklung der Region mit der Überzeugung, dass alle Menschen ungeachtet der Höhe ihres verfügbaren Einkommens und ihres Vermögens ein Recht auf gesellschaftliche Teilhabe haben. Kern unseres öffentlichen Auftrags ist es, die finanzielle Teilhabe für alle Teile der Bevölkerung zu sichern und unsere Region im Wettbewerb zu anderen Gebieten zu stärken. Als Sparkasse sind wir seit jeher Teil der regionalen Wirtschaftskreisläufe. Durch unseren Beitrag zum wirtschaftlichen Wohlstand vor Ort tragen wir zu wettbewerbsfähigen und gleichwertigen Lebensverhältnissen in unserer Region bei.

Die Megatrends der Urbanisierung und Digitalisierung betreffen unser Geschäftsmodell ganz konkret. Neue Anforderungen der Kundschaft verändern die Gewichtung zwischen den Beratungscentern und digitalen Zugangswegen zusätzlich. Unser Standortnetz passen wir konsequent an diesen Wandel an. Gleichzeitig nutzen wir die Chancen der Digitalisierung, um die flächendeckende Versorgung mit Finanzdienstleistungen zu sichern und eröffnen unserer Kundschaft einen sicheren, bedarfsgerechten Zugang zu digitalen Finanzdienstleistungen.

Eine weitere wichtige Entwicklung sind steigende Transparenzanforderungen unserer Anspruchsgruppen. Diese werden insbesondere durch die wachsende Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Finanzbranche steigen. Wir werden künftig auch gefordert sein, die Menschen und Unternehmen in der Region bei der Transformation zur Nachhaltigkeit zu begleiten.

#### Beitrag zum Gemeinwesen

Unsere Geschäftstätigkeit sowie auch die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Gesellschaft in der Region zugute. Als Arbeitgeber, Steuerzahler und Auftraggeber leisten wir einen wirtschaftlichen Mehrwert in unserem Geschäftsgebiet.

Unsere Förderengagements stehen in Einklang mit unseren geschäftsstrategischen Zielsetzungen und den Nachhaltigkeitszielen der Sparkasse. Gemeinsam mit den Aktiven aus dem kommunalen, wirtschaftlichen sowie zivilgesellschaftlichen Bereich engagieren wir uns für das Gelingen des Transformationsprozesses und die Erreichung der Klimaziele in der Region. Besonderen Wert legen wir auf die Förderung von Projekten, die den sozialen Zusammenhalt stärken, das Auseinanderdriften der Gesellschaft verhindern und ökologische Aspekte fördern. Zudem engagieren wir uns für eine moderne Wirtschafts- und Finanzbildung für alle Schichten der Bevölkerung. Für gesellschaftliche Aufgaben und Anliegen haben wir insgesamt 85.108.617 Euro zur Verfügung gestellt. Unsere kommunalen Träger erhielten Ausschüttungen in Höhe von 2.524.502 Euro.

H3	Beitrag zum Gemeinwesen	Volumen in €
	Ertragsabhängige Steuerzahlungen	15.725.943
	Personalaufwand	64.810.172
	Spenden, Sponsoring, Zweckerträge gesamt	2.048.000
	<i>Davon: Soziales</i>	904.000
	<i>Davon: Bildung/Wissenschaft</i>	115.000
	<i>Davon: Kultur</i>	609.000
	<i>Davon: Sport</i>	301.000
	<i>Davon: Wirtschafts- und Strukturförderung</i>	91.000
	<i>Davon: Umwelt</i>	23.000
	<i>Davon: Sonstiges</i>	5.000
	Ausschüttungen an Träger	2.524.502
	<b>Beitrag zum Gemeinwesen gesamt:</b>	<b>85.108.617</b>

## H4 Grundsätze der Unternehmensführung

---

### Grundlagen der Unternehmensführung

- Die Sparkasse hat als Kreditinstitut umfangreiche rechtliche Anforderungen einzuhalten, die spezialgesetzlich fixiert sind. Neben den Regelungen, denen alle Kreditinstitute unterworfen sind (KWG, WpHG, GWG etc.), gelten für sie zusätzlich besondere sparkassenrechtliche Bestimmungen (SpkG, SpkVO, Spk-Satzung).
- Die Sparkasse unterliegt, wie jedes andere Kreditinstitut, der Aufsicht der BaFin und der Bundesbank. Darüber hinaus unterliegt die Sparkasse nach dem Sparkassengesetz der Rechtsaufsicht durch das Bundesland Bayern.

### Verantwortungsvolle Unternehmensführung in der Sparkasse

Die Unternehmensführung in der Sparkasse orientiert sich an den nachfolgenden Grundsätzen:

- a) Sparkassen sind rechtlich und wirtschaftlich selbstständige Anstalten des öffentlichen Rechts, die von Kommunen zur Erfüllung bestimmter und ihnen obliegender öffentlicher Aufgaben errichtet wurden.
- b) Sparkassen haben die Aufgabe, in ihrem Geschäftsgebiet ein den Bedürfnissen der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft und der öffentlichen Hand entsprechendes Angebot an kreditwirtschaftlichen Dienstleistungen zu gewährleisten. Dieser öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz niedergelegt.
- c) Der öffentliche Auftrag prägt das gesamte Geschäftsmodell der Sparkasse. Sparkassen handeln in erster Linie gemeinwohl- und nicht gewinnorientiert; ihre Tätigkeit als auch die mit dieser Tätigkeit erwirtschafteten Erträge kommen der Allgemeinheit zugute. Die Säulen des öffentlichen Auftrags der Sparkassen sind:
1. Zugang zu Bankdienstleistungen für alle Bevölkerungskreise,
  2. Zugang zu Bankdienstleistungen in der Fläche,
  3. Kreditversorgung des Mittelstandes,
  4. Gemeinnützige Tätigkeit der Sparkassen,
  5. Befriedigung des kommunalen Kreditbedarfs und
  6. Beratungs- und Bildungsfunktion.
- d) Auch wenn die Sparkasse eine kommunale Einrichtung darstellt, so haftet ihr Träger grundsätzlich nicht für die Verbindlichkeiten der Sparkasse.
- e) Die Sparkasse ist aufgrund der sparkassenrechtlichen Regelungen, die eine Reihe besonders risikobehafteter Geschäfte ausschließt oder Restriktionen unterwirft, zu einer umsichtigen und soliden Geschäftspolitik verpflichtet.

### Führungsstruktur in der Sparkasse

- Die Organe der Sparkassen sind der Verwaltungsrat und der Vorstand.
- Der Verwaltungsrat bestimmt insbesondere die Richtlinien der Geschäftspolitik, überwacht die Geschäftsführung durch den Vorstand und stellt damit sicher, dass die Sparkasse den ihr obliegenden Aufgaben gerecht wird. Ferner bestellt der Verwaltungsrat die Mitglieder des Vorstandes sowie deren Vertreter.
- Der Träger und die Aufsichtsbehörde benennt und entsendet Vertretende in den Verwaltungsrat (demokratische Legitimation) und stellt sicher, dass die zur Wahl stehenden Verwaltungsratsmitglieder die für ihre Aufgabe erforderliche Sachkunde besitzen.
- Der Vorstand leitet die Sparkasse in eigener Verantwortung. Er vertritt die Sparkasse gerichtlich und außergerichtlich. Der Vorstand handelt unabhängig von politischer Einflussnahme.
- Zur Vermeidung von Interessenkollisionen bestimmen die Sparkassengesetze, wer den Organen der Sparkasse nicht angehören darf.

## Vergütung

Die Stadtsparkasse Augsburg stellt im Rahmen ihrer Vergütungspolitik von Gesetzes wegen sicher, dass die Leistung der Mitarbeitenden nicht in einer Weise vergütet oder bewertet wird, die mit der Pflicht, im bestmöglichen Interesse ihrer Kundschaft zu handeln, kollidiert. Insbesondere werden durch die Vergütung keine Anreize gesetzt, ein Finanzinstrument zu empfehlen, das den Bedürfnissen der Kundschaft weniger entspricht. Die Vergütungsstruktur richtet sich nach dem Tarifvertrag, ist nicht mit einer risikogewichteten Leistung verknüpft und begünstigt keine übermäßige Risikobereitschaft in Bezug auf den Vertrieb von Finanzinstrumenten mit hohen Nachhaltigkeitsrisiken.

Die Stadtsparkasse Augsburg erstellt gemäß § 16 der Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVergV) jährlich einen Vergütungsbericht. Darin sind die Vergütungsstrukturen genauer dargestellt. Der Offenlegungsbericht zur Institutsvergütungsverordnung der Stadtsparkasse Augsburg ist auf der Homepage veröffentlicht: [www.sska.de/offenlegung](http://www.sska.de/offenlegung)

Die Arbeitsverhältnisse unserer Beschäftigten bestimmen sich nach den für Beschäftigte im Sparkassenbereich geltenden Tarifverträgen für den öffentlichen Dienst (TVöD-S).

Die tarifliche Vergütung bildet den Schwerpunkt der Vergütung der Beschäftigten. Neben der tariflichen Vergütung können alle Beschäftigten eine variable Vergütung erhalten. Unser Vergütungssystem ist zwar nicht an Nachhaltigkeitsziele im engeren Sinn gekoppelt, doch sehen wir uns mit dem bestehenden System (hohe fixe Anteile und Einbezug qualitativer Aspekte) gut positioniert. Der Institutsvergütungsverordnung entsprechend, überprüfen wir jährlich die Angemessenheit unserer Vergütungssysteme und informieren unsere Beschäftigten und unseren Verwaltungsrat hierüber umfassend.

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates orientiert sich an den Richtlinien des Sparkassenverbandes Bayern. Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten eine monatliche Pauschale, deren Höhe sich nach der Funktion im Verwaltungsrat bemisst. Soweit Verdienstausfall nachgewiesen wird, kann dieser entschädigt werden. Eine Altersversorgung wird nicht gewährt.

Das Vergütungssystem und die Altersversorgung für Vorstandsmitglieder der Stadtsparkasse Augsburg richtet sich nach den Vergütungsrichtlinien des Sparkassenverbandes Bayern. Die Richtlinien wurden Ende November 2018 neu gefasst und gelten für alle ab 01. Januar 2019 neu bestellten Vorstandsmitglieder. Die Vergütung der zu diesem Zeitpunkt bereits aktiven Vorstandsmitglieder richtet sich noch nach den bisher gültigen Richtlinien (Besitzstandswahrung), ein Umstieg ist jederzeit freiwillig möglich. Derzeit werden zwei Vorstandsmitglieder nach den bisherigen Richtlinien vergütet, da sie vor dem 01. Januar 2019 bestellt wurden. Ein Vorstandsmitglied wird nach den neuen Richtlinien vergütet, da die Bestellung nach dem 01. Januar 2019 erfolgt ist. Die bisherigen Richtlinien für die Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder und der Vorstandsmitglieder berücksichtigen die Größenordnung der Sparkasse. Sie sind mit der Aufsichtsbehörde abgestimmt und gelten daher im Sinne der Institutsvergütungsverordnung als angemessen. Die bisherige Vergütung der Vorstandsmitglieder besteht aus Jahresgrundvergütung, Zulage, Dienstaufwandsentschädigung, Sonderzahlung und Renumerationen. Die neuen Richtlinien berücksichtigen ebenfalls die Größenordnung der Sparkasse. Sie sind, im Gegensatz zu den bisherigen Richtlinien, wesentlich stärker auf eine nachhaltige Geschäftsentwicklung ausgerichtet. Neben dem Kundengeschäft wird hierbei auch die Eigenkapitalentwicklung berücksichtigt, die unerlässliche Voraussetzung für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung ist. Die Richtlinien sind mit der Aufsichtsbehörde abgestimmt und gelten daher im Sinne der Institutsvergütungsverordnung als angemessen. Die neue Vergütung der Vorstandsmitglieder besteht aus einer fixen und einer variablen Komponente. Für die variable Komponente schließt das Aufsichtsorgan mit dem Vorstandsmitglied jährlich eine Zielvereinbarung. Die Zielvereinbarung besteht aus fünf Zielen, die ebenfalls die nachhaltige Entwicklung der Sparkasse berücksichtigen (Finanzen, Produktivität, Personal, Markt/Kundschaft, individuelles Ziel).

Das Vergütungssystem und die Altersversorgung der Beschäftigten erfolgen nach den Vorschriften des Tarifvertrages für den Öffentlichen Dienst, in der für Sparkassen gültigen Variante (TVöD-S), und unterliegt den Regelungen der Institutsvergütungsverordnung. Die relevanten Vorschriften (Ausgestaltung, Ausrichtung an der Strategie, Angemessenheit, Verhältnis von fixer zu variabler Vergütung, Risikoparameter) werden eingehalten. Dies bestätigen uns regelmäßig die externen Prüfungen durch die Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Bayern. Neben der tariflichen Vergütung können unsere Beschäftigten erhalten:

- Variable Vergütung
- Incentives für herausragende Leistungen
- Prämien aus unserem Ideenmanagement
- Funktionsbezogene Zulagen
- Provisionen aus Vertriebskampagnen
- Provisionen aus der Vermittlung von Immobiliengeschäften
- Sachzuwendungen in unbedeutendem Umfang

Unsere Vergütung beinhaltet, außer den vorstehend genannten, keine weiteren Komponenten.

Sparkassen unterliegen dem Regionalprinzip, Beschäftigungsverhältnisse bestehen daher ausschließlich im Inland. Das Vergütungssystem ist angemessen entsprechend der Institutsvergütungsverordnung ausgestaltet. Eine Auswertung zu diesem Indikator wird - auch aus wettbewerblichen Gründen - nicht erhoben.

## H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement

---

### Beratung der Kundschaft

In 31 BeratungsCentern in unserem Geschäftsgebiet bieten wir unserer Kundschaft qualifizierte Beratung in allen Finanzfragen an. Qualität ist unser oberstes Unternehmensziel in der Beratung der Kundschaft. Wir wollen unsere Kundschaft durch unsere Beratung in die Lage versetzen, selbstbestimmte Finanzentscheidungen zu treffen.

Grundlage für unser Qualitätsversprechen ist eine hochwertige, an den Interessen der Kundschaft ausgerichtete Beratung durch gut ausgebildete Mitarbeitende. Wir betreuen unsere Kundschaft kontinuierlich und aktiv durch eine persönliche Beratung. Unser ganzheitlicher Beratungsansatz nach dem Sparkassen-Finanzkonzept ermöglicht es uns, individuell auf die Bedürfnisse unserer Kundschaft einzugehen und sie bei der Auswahl der richtigen Produkte, die zu ihrer persönlichen Lebensplanung passen, zu unterstützen. Dabei erfasst die beratende Person die Lebens- und Finanzsituation, die Risikoneigung, die Anlageziele sowie die Erfahrungen und Kenntnisse der Kundschaft. Im vergangenen Jahr führten wir 18.839 ganzheitliche Beratungen durch.

### H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement

---

#### Qualitätsversprechen

---

1. Wir betreuen unsere Kundschaft kontinuierlich und aktiv.
  2. Wir stellen die Ziele und Bedürfnisse unserer Kundschaft in den Mittelpunkt unserer Beratung.
  3. Wir beraten unsere Kundschaft kompetent und bieten hochwertige Produkte zu fairen Konditionen.
  4. Wir sind überall und immer für unsere Kundschaft erreichbar.
  5. Wir sind freundlich, professionell und sprechen so mit unserer Kundschaft, dass sie uns verstehen.
  6. Wir bearbeiten die Wünsche unserer Kundschaft zügig und sorgfältig.
  7. Die Meinung unserer Kundschaft ist uns wichtig.
-

## H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement

Bedarfsgerechte Kundenberatung	Anzahl
Beratungen nach Sparkassen-Finanzkonzept gesamt	18.839
Davon:	
Privatkunden	17.208
Firmenkunden	1.631

### Qualifizierte Vermögensberatung für alle Menschen

Beratungsangebote rund um die Themen Vermögensbildung und Altersvorsorge sind vor dem Hintergrund der anhaltenden Nullzinspolitik wichtiger denn je. Zugleich steigen die Vielfalt und die Komplexität der Anlageprodukte stetig – und damit auch die Anforderungen an die Beratung, der Kundschaft Finanzprodukte so zu erklären, dass alle eine verlässliche Entscheidungsgrundlage erhalten. Als Sparkasse übernehmen wir diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe gerne und ermöglichen allen sparenden Personen den Zugang zu qualifizierter Vermögensberatung. Dies gilt für alle Bevölkerungsschichten und für Menschen, die in Regionen leben, aus denen sich viele Banken schon längst zurückgezogen haben.

Im Rahmen des EU-Aktionsplans soll die Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen in der Anlageberatung voraussichtlich in 2021 eingeführt werden. Hierzu sind Schulung der Mitarbeitenden geplant.

### Zufriedenheit der Kundschaft

Die Zufriedenheit unserer Kundschaft ist die Grundlage der Erfüllung unseres gesellschaftlichen Auftrags. Eine zufriedene Kundschaft empfiehlt uns als Finanzpartner weiter – und ermöglicht es uns so, die Ressourcen zu erwirtschaften, die wir in die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft in der Region investieren. 80 Prozent unserer Kundschaft empfiehlt die Stadtsparkasse weiter.

Das Zielsystem der Stadtsparkasse Augsburg orientiert sich an der Zufriedenheit unserer Kundschaft. Der reine Produktverkauf steht bei uns nicht im Vordergrund. Bei der Umsetzung unserer Qualitätsvorgaben setzen wir u. a. auf die Eigenverantwortung der beschäftigten Personen und die Unterstützung durch die verantwortlichen Personen. Unsere Führungsprozesse überprüfen wir anhand konkreter quantitativer und qualitativer Messkriterien, die in unserer Zielkarte verankert sind. Variable Vergütungsbestandteile in Ergänzung zur festen Grundvergütung nach dem Tarifvertrag zielen darauf, unsere Mitarbeitenden zu einer qualitativ hochwertigen Beratung und zu einem für die Kundschaft passenden Produktabschluss zu motivieren. Die Zufriedenheit unserer Kundschaft messen und überprüfen wir durch die Teilnahme an Befragungen der Kundschaft.

→ 80 % Weiterempfehlungsbereitschaft

### Beschwerdemanagement

Beschwerden der Kundschaft sehen wir als Chance, uns zu verbessern. Wir haben eine Beschwerdestelle eingerichtet und Maßnahmen zum Beschwerdemanagement festgelegt. Ziel unseres Beschwerdemanagements ist es, die angemessene und zeitnahe Bearbeitung von Beschwerden der Kundschaft sicherzustellen. Eingegangene Beschwerden werden ausgewertet, um wiederkehrende Fehler oder Probleme zu beheben. Damit wollen wir dauerhaft eine hohe Zufriedenheit und eine langfristige Bindung der Kundschaft sicherstellen.

Im Jahr 2020 wurden 3.450 Impulse im Beschwerdemanagement registriert.

Wir haben für unsere Sparkasse "Beschwerdemanagement-Grundsätze" definiert und auf unserer Homepage veröffentlicht: [sska.de/offenlegung](https://www.sska.de/offenlegung)

## H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement

Beschwerdemanagement	Anzahl
Erfasste Kundenbeschwerden insgesamt	3.450

### Schlichtungsverfahren

Kundschaft, die in einem Konflikt mit der Stadtsparkasse keine für sie zufriedenstellende Lösung erreichen konnten, haben die Möglichkeit, sich an die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle zu wenden.

Zuständige Verbraucherschlichtungsstelle für unsere Sparkasse ist die Schlichtungsstelle beim Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. (DSGV). Ihr Ziel ist die außergerichtliche und somit kostengünstige und schnelle Streitbeilegung zwischen Kundschaft und Sparkasse. Das Schlichtungsverfahren wird von einem Schlichter, dem sogenannten Ombudsmann, durchgeführt. Die Ombudsmänner müssen die Befähigung zum Richteramt haben. Sie sind unabhängig und an Weisungen nicht gebunden. Die Ombudsmänner werden – nach vorheriger Beteiligung des Bundesamtes für Justiz und des Verbraucherzentrale Bundesbandes e.V. – durch die Verbandsleitung des DSGV für die Dauer von drei Jahren bestellt. Sie dürfen in den letzten drei Jahren vor ihrer Bestellung nicht beim DSGV, einem Regionalverband der Sparkassen-Finanzgruppe oder einem Institut der Sparkassen-Finanzgruppe tätig gewesen sein.

## H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement

Schlichtungsverfahren	Anzahl
Kundeneingaben bei der zuständigen Schlichtungsstelle gesamt	10
Davon zu:	
Zahlungsverkehr und Kontoführung	0
Kreditgeschäft	4
Wertpapiergeschäft	1
Spargeschäft	5
Sonstiges	0

Verfahrensausgänge (der abgeschlossenen Verfahren)	Anzahl
Zurückgenommene Schlichtungsanträge	0
Abgelehnte Anträge (z. B. wegen Gerichtsanhängigkeit, rechtsgrundsätzlicher Bedeutung oder Beweiserheblichkeit)	0
Ergebnis zugunsten der Kunden	0
Entscheidungen zugunsten der Sparkasse	8
Einigungen und vom Schlichter angeregte Vergleiche	1

Ein Schlichtungsantrag wurde bislang noch nicht abschließend entschieden.

## Nachhaltigkeitsmanagement

### H6 Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele

---

#### Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen in Bezug auf die Geschäftstätigkeit

Als Sparkasse gestalten wir Veränderungen so mit, dass möglichst viele Menschen davon profitieren können. Die Sparkassenidee ist in Zeiten großer Umbrüche entstanden. Gesellschaftlichen, technologischen und auch politischen Wandel haben die Sparkassen immer aktiv begleitet und mit dafür gesorgt, dass aus neuen Entwicklungen auch Chancen für die Bevölkerung sowie die mittelständischen Unternehmen entstehen.

Auch heute erleben wir eine Zeitenwende: Klimawandel, Digitalisierung und künstliche Intelligenz verändern unser Leben grundlegend. Als Sparkasse stellen wir uns der Herausforderung, die Transformation zu einer emissionsärmeren, ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft ohne soziale Verwerfungen zu meistern und die digitale Welt menschlich zu gestalten. Dabei engagieren wir uns dafür, das breit angelegte Wohlstandsversprechen der sozialen Marktwirtschaft als Orientierungspunkt des deutschen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodells zu erhalten.

Die EU-Kommission hat im März 2018 den „Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ (EU-Aktionsplan) vorgelegt, dieser knüpft an die Vorschläge der EU-Expertengruppe für nachhaltige Finanzwirtschaft („High-Level Expert Group on Sustainable Finance“) an. Ziel des EU-Aktionsplans ist es, mehr Kapital in nachhaltige Investitionen zu lenken. Finanzielle Risiken, die sich aus dem Klimawandel, der Ressourcenknappheit und der Umweltzerstörung sowie sozialen Problemen ergeben sollen dadurch minimiert werden. Transparenz und Langfristorientierung des Finanzsektors soll erhöht werden. Der EU-Aktionsplan soll einen wichtigen Orientierungsrahmen für die Weiterentwicklung von Nachhaltigkeit im Kerngeschäft schaffen und wird somit auch das Geschäft der Sparkasse beeinflussen.

Nicht erst in der Finanzmarktkrise, sondern bereits fast 200 Jahre haben wir als Stadtsparkasse Augsburg unter Beweis gestellt, dass wir nachhaltig wirtschaften können und unser regional ausgerichtetes Geschäftsmodell erfolgreich ist. Auch im Verhältnis zur Kundschaft zeichnet uns die Dauerhaftigkeit der Beziehung und gewachsenes Vertrauen aus. Bei der sozialen Nachhaltigkeit sehen wir uns als fester Bestandteil der Region und begleiten aktiv die Entwicklungen in Augsburg und im Altlandkreis Friedberg. Wir sind ein verantwortungsvoll arbeitgebendes, verlässliches, auftraggebendes sowie unterstützendes Unternehmen. Die Sparkasse leistet dadurch ihren Beitrag für eine lebenswerte und prosperierende Region und fördert damit den sozialen Zusammenhalt.

Im Hinblick auf die ökologische Dimension haben wir in den letzten Jahren im Betrieb und bei Prozessen verstärkt Themen wie stromsparende IT, Energieeffizienz bei Bauvorhaben, Modernisierung und Sanierung angestoßen und dort wo sinnvoll und machbar umgesetzt.

Die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung verändern nicht nur die Wirtschaft, sie eröffnen ihr auch bedeutende Marktchancen durch neue Technologien, innovative Ideen und neue Arbeitsweisen. Mit Produkten und Dienstleistungen, die einen positiven Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten, können sich Unternehmen aller Branchen und Größenklassen neue Geschäftschancen erschließen. In dem mit dieser Entwicklung einhergehenden Bedarf an Finanzdienstleistungen liegen für uns als Sparkasse wichtige Entwicklungspotenziale, die wir auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags zukünftig nutzen wollen. Als Sparkasse arbeiten wir gemeinsam mit unserer Trägerschaft und den Aktiven in der Region an diesen wichtigen Fragen des Zusammenhangs von lokaler Wirtschaft und Nachhaltigkeit.

Die Verankerung nachhaltigen Wirtschaftens verstehen wir als Chance, die sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekte unserer Geschäftstätigkeit miteinander zu verknüpfen und diese in den Betrieb sowie in das Produktangebot der Sparkasse weiter zu integrieren. Die Nachhaltigkeit ist als fester Bestandteil im Leitbild und in der Geschäftsstrategie unseres Hauses verankert.

### **Relevante Nachhaltigkeitsrisiken als Risikotreiber**

Als Kreditinstitut sind wir gefordert, die Folgen des Klimawandels und der Umstellung auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise als Risikotreiber zu bewerten und zu steuern. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) definiert Nachhaltigkeitsrisiken im „Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken“ als „Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation haben können“. Nachhaltigkeitsrisiken wirken als Risikotreiber auf die bekannten Risikoarten Adressenrisiken, Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken und operationelle Risiken und stellen somit keine eigenständige Risikoart dar.

Nachhaltigkeitsaspekte wirken bei Finanzierungen durch den Eintritt physischer und/oder transitorischer Risiken auf den Wert der Vermögensgegenstände (Outside-in-Perspektive). Physische Risiken betreffen die Auswirkungen des Klimawandels, z. B. infolge extremer Wetterereignisse, die direkt und indirekt über die Kundschaft auf die Sparkasse wirken und sich beispielsweise in Form von Kreditausfällen materialisieren. Transitionsrisiken bzw. Übergangsrisiken ergeben sich aus den Auswirkungen von (politischen) Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels und zur Gestaltung des Übergangs in eine kohlenstoffarme Wirtschaft. Transitionsrisiken können die Sparkasse indirekt betreffen, wenn etwa Kundschaft, aufgrund stark steigender CO<sub>2</sub>-Preise, in ihrer Existenz bedroht ist.

### **Transformationsprozess eröffnet neue Geschäftschancen**

Die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung verändern nicht nur die Wirtschaft, sie eröffnen ihr auch bedeutende Marktchancen durch neue Technologien, innovative Ideen und neue Arbeitsweisen. Mit Produkten und Dienstleistungen, die einen positiven Nachhaltigkeitsbeitrag leisten, können sich Unternehmen aller Branchen und Größenklassen neue Geschäftschancen erschließen. In dem damit einhergehenden Bedarf an Finanzdienstleistungen liegen für uns als Sparkasse wichtige Entwicklungspotenziale, die wir auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags nutzen wollen.

Als Sparkasse arbeiten wir gemeinsam mit unserer Trägerschaft und den Aktiven in der Region an diesen wichtigen Fragen des Zusammenhangs von lokaler Wirtschaft und Nachhaltigkeit. Neben den oben ausgeführten Branchenbedingungen bilden für uns als Sparkasse die konkreten Nachhaltigkeitsziele und Programme im Geschäftsgebiet einen wichtigen Referenzrahmen für die Definition von geschäftspolitischen Handlungsbedarf, neuen Produktangeboten sowie gesellschaftlichen Initiativen.

### **Nachhaltigkeitsverständnis**

Der Vorstand der Stadtsparkasse Augsburg hat sich klar zum Prinzip der Nachhaltigkeit bekannt:

Wir verbinden wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und mit dem Schutz der natürlichen Umwelt. Zukünftige Generationen sollen überall dieselben Chancen auf ein gutes Leben haben. Wir verstehen es als unsere Aufgabe, Unternehmen und Selbstständige, Kommunen, private Personen und die Menschen in unserem Geschäftsgebiet bei der Transformation zu mehr Nachhaltigkeit, bei der Erreichung der Klimaziele und bei der Verbesserung der Lebensqualität durch unsere Geschäftspolitik und unternehmerische Haltung, durch nachhaltige Produkte und Finanzdienstleistungen sowie durch zielgerichtete gesellschaftliche Initiativen zu unterstützen.

### **Organisatorische Verankerung von Nachhaltigkeit und angemessene Einbindung der Geschäftsleitung**

Gesamtverantwortlich für die Steuerung von Nachhaltigkeit ist der Vorstand der Stadtsparkasse Augsburg. Die operative Umsetzung ist im Fachbereich "Nachhaltigkeit und Zukunftsstrategie" angesiedelt und berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden.

Der Verwaltungsrat wird im Rahmen der turnusgemäßen Sitzungen über die Planungen informiert.

## H6 Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele

Personelle Verankerung von Nachhaltigkeit	Funktion
<b>Bereich</b>	
Gesamtverantwortung auf Vorstandsebene	Vorstandsvorsitzender
Operative Verantwortung	Fachbereich Nachhaltigkeit und Zukunftsstrategie

### Nachhaltigkeitsstrategie

Unser Geschäftsmodell zielt auf eine Bereitstellung von Angeboten, die den Menschen Möglichkeiten zur persönlichen finanziellen Absicherung eröffnen, Teilhabe an sozialer und gesellschaftlicher Entwicklung ermöglichen, und zum Erhalt tragfähiger wirtschaftlicher Strukturen in unserem Geschäftsgebiet beitragen. Wesentliche Aspekte der sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit sind daher integraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie. Eine gesunde, funktionsfähige Umwelt ist darüber hinaus das Fundament unseres Wirtschaftssystems. Wir werden Nachhaltigkeit in der Sparkasse entlang der regulatorischen Anforderungen und der Erwartungen unserer Kundschaft sowie Anspruchsgruppen weiterentwickeln. Dafür wurde der Bereich "Nachhaltigkeit und Zukunftsstrategie" gegründet.

Als Sparkasse orientieren wir uns an den „Principles for Responsible Banking (PRB)“ der Vereinten Nationen (UNEP FI), die nachfolgend aufgeführt sind.

#### Leitlinie 1: Strategische Ausrichtung

Wir werden unsere Geschäftsstrategie so ausrichten, dass sie in Übereinstimmung mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs), dem Pariser Klimaabkommen und wesentlichen nationalen und regionalen Rahmenwerken zur Erreichung gesellschaftlicher Ziele beiträgt und den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

#### Leitlinie 2: Auswirkungen und Zielsetzung

Wir werden die aus unseren Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen resultierenden positiven Auswirkungen auf Mensch und Umwelt fortwährend steigern. Zeitgleich werden wir die negativen Auswirkungen verringern und die entsprechenden Risiken managen. Dabei werden wir uns in der Entwicklung und Veröffentlichung von Zielvorgaben auf die Bereiche konzentrieren, in denen wir die größten Auswirkungen haben.

#### Leitlinie 3: Kundenbeziehungen

Wir werden vertrauensvoll mit unserer Kundschaft zusammenarbeiten, um nachhaltige Arbeitsweisen zu ermutigen. Wir werden die Kundschaft darin unterstützen, Wirtschaftstätigkeiten so auszurichten, dass gemeinsamer Wohlstand für jetzige und künftige Generationen geschaffen wird.

#### Leitlinie 4: Stakeholder

Wir werden auf eigene Initiative hin relevante Anspruchsgruppen verantwortungsvoll zu Rate ziehen, einbinden und mit diesen partnerschaftlich zusammenarbeiten, um gesellschaftliche Ziele zu erreichen.

#### Leitlinie 5: Governance und Unternehmenskultur

Wir werden unser Bekenntnis zu diesen Leitlinien durch eine wirksame Unternehmensführung („corporate governance“) und eine Unternehmenskultur des verantwortungsvollen Bankwesens umsetzen.

#### Leitlinie 6: Transparenz und Verantwortung

Wir werden regelmäßig unsere eigene und die kollektive Umsetzung der Leitlinien überprüfen. Für unsere positiven und negativen Auswirkungen und unseren Beitrag zur Erreichung gesellschaftlicher Ziele, übernehmen wir Verantwortung und stellen hierüber Transparenz her.

## Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen

Bei der Entwicklung von strategischen Nachhaltigkeitszielen orientieren wir uns am „Zielbild 2025 – DSGVO-Leitfaden zur Nachhaltigkeit in Sparkassen“.

### H6 Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele

Strategische Implementierung von Nachhaltigkeit	Status
Verankerung von Nachhaltigkeit in der Geschäftsstrategie	implementiert
Gesonderte Nachhaltigkeitsstrategie	nicht vorhanden
Operative Implementierung von Nachhaltigkeit	Status
Definition von strategischen Nachhaltigkeitszielen	implementiert
Definition von operativen Nachhaltigkeitszielen	implementiert
Jährliches Monitoring der Zielerreichung	implementiert

### Handlungsprogramm zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Geschäftsbetrieb	Erarbeitung eines Umweltmanagementsystems	Teilnahme ÖKOPROFIT	2021/2022
Engagement vor Ort/Gemeinwohlorientierung	Erhöhung Engagement für ökologische Projekte und Maßnahmen im Geschäftsgebiet	BSC-Integration	2021
Kommunikation	Erhöhung der aktiven Kommunikation unserer nachhaltigen Handlungsfelder/Erhöhung Transparenz gegenüber Anspruchsgruppen	Integration Nachhaltigkeit in die Kommunikation	2021
Kommunikation	Sensibilisierung/regelmäßige Information der Mitarbeitenden zu nachhaltigen Themen	Regelmäßige Veröffentlichungen im Rahmen der internen Kommunikation	2021

### H7 Implementierung in Prozesse und Controlling

Die Implementierung von Nachhaltigkeit in den Geschäftsbetrieb und in das Kerngeschäft erfolgt über die etablierten Unternehmenssteuerungsinstrumente bzw. den Management-Regelkreis in der Sparkasse.

Die Prüfung der Relevanz von Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt regelmäßig und ggf. anlassbezogen im Rahmen der Risikoinventur und ist in der zugehörigen Organisationsrichtlinie fixiert. Die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in die bestehenden internen Organisationsrichtlinien zu den Prozessen Kreditvergabe, Anlageentscheidung, Risikosteuerung und -controlling ist geplant.

In unserem jährlichen Strategieprozess stellen wir sicher, dass die Inhalte unserer Balanced Scorecard (BSC) stets zeitgemäß sind oder ob eine Anpassung strategischer Zielsetzungen und Messgrößen erforderlich ist. Die Ergebnisse (Zielerreichungen, Status Messgrößen und Projekte) inkl. der Zielkennzahlen zur Nachhaltigkeit werden regelmäßig zusammengefasst und im BSC-Report dargestellt.

**Kontrolle**

Unsere Nachhaltigkeitsleistung machen wir im Rahmen der nichtfinanziellen Berichterstattung anhand des Sparkassen-Standards transparent. Der Sparkassen-Standard umfasst ein, mit Blick auf die gesetzlichen Berichtspflichten nach § 289b und § 289c HGB, juristisch geprüftes Set von 22 Berichtsindikatoren der Gruppe G (gesetzlich relevante Indikatoren). Ein vom DSGVO beauftragtes juristisches Gutachten bestätigt, dass die Sparkassen-Indikatoren der Gruppe G in besonderer Weise geeignet sind, die nichtfinanziellen Berichtspflichten nach §§ 289b, 289c HGB zu erfüllen. Jede Sparkasse kann darüber hinaus mithilfe von 18 weiteren Sparkassen-Indikatoren ein qualifiziertes Stakeholder-Reporting zur Gemeinwohlorientierung und zu den Markenkernwerten erstellen.

2020 erfolgte die Bestandsaufnahme unserer Nachhaltigkeitsleistung aus dem Jahr 2019 anhand des Sparkassen-Standards in den Bereichen Haltung und Produkte. Die zugrunde gelegten Sparkassen-Indikatoren mit den entsprechenden Referenzen sind vorstehend im Abschnitt Berichtsparameter (Sparkassen-Indikator H1 Organisationsprofil) aufgeführt. Zudem haben wir auch kommende regulatorische u. a. BaFin-Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken, EBA-Leitlinienentwurf zur Kreditvergabe/-überwachung, politische (u. a. Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte), gesetzliche Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Anlageberatung (MiFIDII, Disclosure-Verordnung) und gesellschaftliche u. a. von ESG-Ratingagenturen, Nichtregierungsorganisationen, Kundschaft, Anforderungen und Entwicklungen sowie analog zum Vorjahr den 2018 veröffentlichten „Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ der Europäischen Kommission einfließen lassen.

Die Erhebung der Berichtsdaten anhand des Sparkassen-Standards stellt eine konsistente Datenqualität sicher und macht unsere Weiterentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit sichtbar. Die Zuverlässigkeit der Berichtsdaten wird durch die Einbindung der Fachabteilungen in die Berichterstellung sichergestellt. Die Überprüfung des Nachhaltigkeitsberichts erfolgt intern durch die interne Revision.

**H7 Implementierung in Prozesse und Controlling**

Status der Implementierung von Nachhaltigkeit	Status
Verankerung von Nachhaltigkeit in Prozessen	nicht vorhanden
Nachhaltigkeits-Reporting nach Sparkassen-Standard	implementiert

## Kerngeschäft

### H8 Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft

---

#### Nachhaltigkeitsaspekte im Kreditgeschäft der Kundschaft

Die Sparkasse ist als Finanzdienstleister ein zentrales Element des regionalen Wirtschaftskreislaufs und arbeitet zum Wohle der Region. Unsere Wertschöpfung erbringen wir im Wesentlichen in unserem Geschäftsgebiet und richten unser Produktangebot an regionalen Bedürfnissen aus. Auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags ist es unsere Kernaufgabe, die Bevölkerung, die Unternehmen und kommunalen Institutionen in unserem Geschäftsgebiet mit Krediten zu versorgen.

Bereits heute leistet die Sparkasse mit ihrer Kreditvergabe einen Beitrag zu den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen und zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Region: In unserem Geschäftsgebiet finanzieren wir Klima- und Umweltschutz, Innovationen, kommunale Infrastrukturinvestitionen sowie die Schaffung von nachhaltigem, inklusivem und bezahlbarem Wohnraum. Unsere Kredite ermöglichen Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen, Selbstständigen und Gründern. Sie kommen darüber hinaus auch Privatpersonen oder Menschen in Ausbildung zugute. Einen differenzierten und quantitativen Aufschluss über unsere Kreditprodukte mit regionaler und kommunaler Wirkung geben wir im Rahmen der Segmentsberichterstattung im Kapitel „Produkte“.

Auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags ist es unsere Kernaufgabe, die Bevölkerung, die Unternehmen und kommunalen Institutionen in unserem Geschäftsgebiet mit Krediten zu versorgen. Wir verfügen über umfassende Kenntnisse der regionalen Märkte und betreuen auf der Grundlage des Regionalprinzips vorrangig Kundschaft aus der Region. Dies ermöglicht es uns, Risiken im Kreditgeschäft frühzeitig zu erkennen. Kontrolle und Steuerung allgemeiner Bankrisiken gehören zu den Kernaufgaben eines Kreditinstituts. Zu den wesentlichen Risiken von Kreditinstituten zählen: Adressrisiken, Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken sowie operationelle Risiken. Die Kreditrisikostategie der Sparkasse definiert die genauen Vorgaben für die Vergabe von Krediten und ist für alle Mitarbeitenden verbindlich.

Eine Kreditvergabe erfolgt stets auf Basis einer Prüfung der individuellen Kapitaldienstfähigkeit und berücksichtigt die persönlichen Ziele und Wünsche unserer Kundschaft. So wird sichergestellt, dass die Darlehensbelastung, auch unter Berücksichtigung der Lebenshaltungskosten, langfristig tragbar ist. Ökologisch nachhaltig fördert die Stadtsparkasse Augsburg unter anderem energieeffiziente Gebäude und Investitionen durch den Einsatz vergünstigter Förderkredite der KfW und der LfA.

Wir setzen seit Jahren Verfahren und IT-Instrumente im Risikomanagement ein, die auf der einen Seite der Kapital- und Vermögensermittlung und auf der anderen Seite der Risikoermittlung dienen. Die Zusammenführung und damit Gegenüberstellung erfolgt im Rahmen der Risikotragfähigkeit. Hierbei nutzen wir von der Sparkassen-Finanzgruppe zentral entwickelte Konzepte, die die verschiedenen Verfahren und Methoden verbinden und in eine Risikolimitierung auf Ebene des Gesamtinstituts sowie der einzelnen Risikoarten einbetten. Bei der Beurteilung der einzelnen Risikoarten werden mögliche Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen der Risikoinventur implizit beleuchtet. Im Berichtsjahr haben sich keine besonderen Nachhaltigkeitsrisiken ergeben, die ein erhöhtes Gesamtrisiko für die Sparkasse haben erwarten lassen.

### Ziele zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft der Kundschaft

Unser Ziel ist es, unser Kreditportfolio im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens auszurichten und durch die Finanzierung der Transformation hin zu einer emissionsarmen und klimaresilienten Wirtschaft und Gesellschaft die Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad zu begrenzen und das 1,5-Grad-Ziel anzustreben. Die Klimaziele der Bundesrepublik Deutschland, wie sie im Klimaschutzgesetz und im Klimaschutzplan beschrieben sind, samt den jeweils gültigen Zwischenzielen und eine Klimaneutralität bis 2050 sind dabei zentrale Orientierungspunkte.

Als Sparkasse ist es unser Ziel, nachhaltige Aktivitäten von Unternehmen, von Privatkundschaft und auch von kommunaler Kundschaft durch Finanzierungen zu fördern.

## H9 Nachhaltigkeit im Passivgeschäft

---

Die Umwandlung von Spareinlagen in Kredite für die Region ist der Kern unserer Geschäftstätigkeit als Sparkasse. Wir refinanzieren die Investitionen von Unternehmen, Selbstständigen, Privatpersonen und Kommunen über die Einlagen unserer Kundschaft.

Für den Klimaschutz sowie die Ausrichtung der regionalen Infrastruktur auf eine kohlenstoffneutrale Wirtschafts- und Lebensweise sind enorme Investitionsanstrengungen erforderlich. Ohne die Mobilisierung privaten Kapitals ist diese Transformation nicht zu finanzieren. Als Vermittlerin zwischen Anlegenden und Kapitalsuchenden kann die Sparkasse hier in der Region finanzielle Ressourcen für den Klimaschutz sowie auch für soziale Aufgaben erschließen. Über die interne Refinanzierung verbinden wir die Erlöse aus den nachhaltigen Passivprodukten mit der Finanzierung von Investitionen mit einem ökologischen und/oder sozialen Nutzen.

## H10 Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B)

---

### Nachhaltigkeitsaspekte in der Eigenanlage (Depot A)

Als Sparkasse erfolgt unsere Refinanzierung vorrangig über Einlagen der Kundschaft oder Förderbanken. Für die Eigenanlage werden Vermögenstitel ausgewählt, die unseren Liquiditäts-, Risiko- und Ertragsanforderungen am besten entsprechen.

Im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements haben wir Nachhaltigkeitsrisiken für das Depot A anhand der Refinitiv-(ehem. Reuters)-ESG-Ratings qualitativ und quantitativ bewertet. Die Titelauswahl erfolgt nach dem klassischen "Value-Ansatz" und unter Nachhaltigkeitsaspekten. Als Kriterium für unsere interne Portfolio-Beurteilung und Emittentenlimit-Vergabe benutzen wir seit 16.07.2020 den Refinitiv-ESG-Score. Hierbei wird inhaltlich noch detaillierter auf die ESG-Ziele und deren Zusammenhang mit den Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung eingegangen.

Wir achten auf eine ausgewogene Branchenallokation. Titel aus den Branchen Rüstung und Tabak waren und bleiben vom Anlageuniversum ausgeschlossen.

In der Master-BSC 2021 wird aus einer Kennzahl des Strategiekapitals Eigenanlagen die regelmäßige Prüfung des ESG-Scores unseres Aktienportfolios sichergestellt. Ende 2020 betrug das kursgewichtete ESG-Rating unseres Aktienbestandes 80,2%. Damit liegen wir ungefähr auf gleicher Höhe mit DAX, EuroStoxx50 oder auch ausgewählten Nachhaltigkeitsfonds der Deka. Eine Hochrechnung zum Jahresende 2021 ergibt, bedingt durch weitere Zukäufe in 2021, eine Verbesserung der Einstufung auf 81,9%. Die Verbesserung wird erreicht, in dem wir Werte mit überdurchschnittlichem ESG-Scoring bevorzugt kaufen.

### Nachhaltigkeitsaspekte in der Anlage der Kundschaft (Depot B)

Angesichts der zunehmenden gesellschaftlichen Diskussion um eine nachhaltige Zukunftsentwicklung möchten immer mehr Menschen auch mit ihrer Geldanlage einen Beitrag zur Lösung anstehender Herausforderungen leisten. Auf diese Anforderung reagiert die Sparkasse mit einem differenzierten Angebot.

**Institutionell Anlegende und Vermögensmanagement.** Im Rahmen des Vermögensmanagements setzt die Stadtsparkasse Augsburg individuelle und spezifische Nachhaltigkeitsvorgaben der Kundschaft und -konzepte um. Wir verfügen über die notwendigen Instrumente und Kompetenzen, um die Nachhaltigkeitskriterien von institutionell Anlegenden, wie z. B. Stiftungen oder Kirchen, im Portfoliomanagement erfolgreich umzusetzen. Unser Dienstleistungsangebot erstreckt sich dabei von der reinen Umsetzung der von der Kundschaft vorgegebenen Positiv- oder Negativkriterien bis hin zur umfassenden Beratung bei der Entwicklung einer individuellen und nachhaltigen Anlagestrategie.

**Privatkundschaft und Vermögensbildung.** Angesichts langfristiger Null- und Niedrigzinsen kann die Anlage in Wertpapiere eine effiziente Methode zum privaten Vermögensaufbau darstellen. Die Kapitalmärkte bieten zahlreiche Möglichkeiten, um Geld anzulegen – mit jeweils ganz unterschiedlichen Chancen und Risiken. Im Rahmen der Anlageberatung werden die Nachhaltigkeitspräferenzen abgefragt. Private Kundschaft mit entsprechenden Präferenzen und Risikoneigung informieren wir im Rahmen der Wertpapierberatung über Investitionsmöglichkeiten in nachhaltige Anlageprodukte. Unsere Kundschaft hat darüber hinaus die Möglichkeit, Nachhaltigkeitskriterien in ihrem persönlichen Wertpapierdepot zu hinterlegen.

Mit den nachhaltigen Fonds der DekaBank bietet die Stadtsparkasse Augsburg ein breites Produktspektrum für Kundschaft, die ihr Geld in sozial und ökologisch besonders verantwortlich handelnde Unternehmen und Institutionen investieren möchten. Im Jahr 2020 umfasste unser Produktangebot u. a. folgende nachhaltige Anlageprodukte:

#### H10 Nachhaltigkeitsaspekte in der Kundenanlage (Depot B)

Deka-Nachhaltigkeit Aktien
Deka-Nachhaltigkeit Renten
Deka-Nachhaltigkeit Balance
Deka-UmweltInvest

## Geschäftsbetrieb

### H11 Achtung der Menschenrechte

---

#### Bewertung von Risiken im Bereich Achtung der Menschenrechte

Grundlagen für unsere Geschäftstätigkeit sind der öffentliche Auftrag und das Regionalprinzip. Unsere beschäftigten Personen, Kundschaft, geschäftlichen Kontakte und Lieferunternehmen kommen überwiegend aus dem Geschäftsgebiet. Als Sparkasse beteiligen wir uns nicht an internationalen Projektfinanzierungen in Entwicklungsländern.

Gesetzeskonformes Handeln und eine ausgeprägte Compliance-Kultur sind die Grundlagen unserer Geschäftstätigkeit. Alle relevanten Geschäftsprozesse werden durch die Compliance-Funktion in unserer Sparkasse überwacht.

Aus diesen Gründen haben wir für den Geschäftsbetrieb der Sparkasse keine gesonderte Risikoanalyse zur Einhaltung der Menschenrechte durchgeführt. Mit Blick auf das Kerngeschäft werden Menschenrechtsaspekte in einzelnen nachhaltigen Anlageprodukten berücksichtigt und in den jeweiligen Mittelverwendungsnachweisen bzw. Produktinformationen offengelegt. Im Kreditgeschäft werden verschiedene Risikoarten geprüft. Einzelheiten zu materiellen Risiken legen wir im Risikobericht im Rahmen des Lageberichts offen – Menschenrechtsverletzungen sind nicht als wesentlich eingestuft.

Die Zusammenarbeit mit vor allem regionalen und uns bekannten Wirtschaftstreibenden und Institutionen, die Menschenrechte achten, ist für die Stadtsparkasse Augsburg wichtig. Wir stellen damit die Qualität von Produkten und Dienstleistungen sicher und positionieren uns dadurch als faire und regionale Partnerschaft.

#### Achtung der Menschenrechte

Für die Stadtsparkasse Augsburg gehören die Achtung der Menschenrechte und die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit zu ihrem Selbstverständnis.

Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt deutschem und europäischem Recht. Die Achtung der Menschenrechte ist im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert. Deutschland ist Vertragsstaat der wichtigen Menschenrechtsabkommen der UN und ihrer Zusatzprotokolle (Zivilpakt, Sozialpakt, Anti-Rassismus-Konvention, Frauenrechtskonvention, Anti-Folter-Konvention, Kinderrechtskonvention, Behindertenrechtskonvention, Konvention gegen Verschwindenlassen). Zuletzt wurde von Deutschland das Zusatzprotokoll zum Übereinkommen gegen Folter sowie die Behindertenrechtskonvention unterzeichnet, beide sind seit 2009 in Kraft. Deutschland hat als erster europäischer Staat auch das Zusatzprotokoll zur Kinderrechtskonvention ratifiziert, das ein Individualbeschwerdeverfahren ermöglicht.

#### Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen

##### Mitarbeitende

Für die Mitarbeitenden der Sparkasse werden die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten. Gleichbehandlung aller beschäftigten Personen ist für die Stadtsparkasse Augsburg eine Selbstverständlichkeit.

Die Menschenrechte zu wahren ist uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb war es für die Stadtsparkasse selbstverständlich, die 'Charta der Vielfalt' zu unterzeichnen. Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und lehnen Diskriminierung – gleich welcher Form – ab.

Wir erfüllen alle gesetzlichen und tariflichen Anforderungen an Mitbestimmung, Gleichstellung, Antidiskriminierung, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung. Darüber hinaus setzen wir uns für familienfreundliche Arbeitsbedingungen und langfristigen Entwicklungsperspektiven unserer beschäftigten Personen ein. Zudem können sich die Mitarbeitenden im Rahmen von Personalentwicklungsprozessen in die Weiterentwicklung der Sparkasse einbringen.

Eine verbindliche und transparente Kommunikation ist in den Führungsprozessen verankert. Es finden ziel- und ergebnisorientierte Gespräche mit den Mitarbeitenden und Führungskräftefeedbacks durch die Mitarbeitenden statt.

#### Kundschaft

Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung für die Menschen in der Region. Faire Partnerschaft heißt für uns, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen. Die Nähe unserer Mitarbeitenden zu unserer Kundschaft hilft dabei, Barrieren zu überwinden. Barrierefreiheit bietet mehr Komfort für Menschen und erleichtert ihnen ein selbstbestimmtes Leben. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für jede Person gleichberechtigt zugänglich zu machen.

Wir bauen unsere barrierefreien Zugänge zu den BeratungsCentern, der Internetfiliale, unseren Selbstbedienungsgeräten und zu unserem gesamten Beratungsangebot permanent aus.

Seit vielen Jahren verfügen wir über ein umfassendes Beschwerdemanagement, in dem wir sämtliche Impulse und Anliegen unserer Kundschaft systematisch analysieren.

#### Liefernde und Dienstleistende

Die Einhaltung von Arbeitsrechten und Mitbestimmung ist in Deutschland unternehmerischer Standard und wird von staatlicher Seite überwacht. Dazu zählt unter anderem die Bezahlung nach dem Mindestlohngesetz. Wir erwarten, dass Lieferunternehmen und Dienstleistungsunternehmen ökonomische, ökologische, ethische und soziale Mindestanforderungen erfüllen und die jeweils geltenden gesetzlichen nationalen Normen und internationalen Standards wahren und achten. Außerdem erwarten wir, dass die Lieferunternehmen bzw. Dienstleistungsunternehmen ihrerseits bei ihren Vertragsunternehmen darauf achten, dass diese die o.g. Anforderungen einhalten.

Als Sparkasse sind wir gemäß unserer Satzung dem Regionalprinzip verpflichtet. Wo immer es möglich ist, arbeiten wir mit produzierenden Unternehmen und Dienstleistungsunternehmen aus unserer Region zusammen. Vor Ort oder in der Region verfügbare Produkte und Dienstleistungen beziehen wir möglichst unter Einbindung von kleinen und mittleren Unternehmen bzw. Anbietenden aus der Region. Bei Werbebeklebungen oder Verpackungsaufträgen beauftragen wir, sofern möglich, Inklusionsbetriebe oder Behindertenwerkstätten.

Insbesondere bei Kinderspielwaren, die wir als Give-Aways nutzen, legen wir großen Wert auf sicherheitstechnisch geprüfte Artikel, die aus gesundheitlich unbedenklichem Material hergestellt wurden. Hierzu liegt uns ein Zertifikat für Stofftiere der Firma SUNKID vor. Von unseren Standard-Lieferunternehmen für Werbemittel liegen uns Zertifikate vom BSCI, dem Bündnis für nachhaltige Textilien oder auch deren Erklärungen zur Achtung der Menschenrechte und sozialer Standards vor. Auch eine Bestätigung, dass bei deren Vertragspartnerschaften die o.g. Anforderungen eingehalten werden, liegt uns vor.

## H12 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung

---

Als Sparkasse sind wir gemäß unserer Satzung dem Regionalprinzip verpflichtet – unser Geschäftsgebiet ist die Stadt Augsburg und der Altlandkreis Friedberg. Wo immer es möglich ist, arbeiten wir mit Produzierenden und Dienstleistungsunternehmen aus unserer Region zusammen. Vor Ort oder in der Region verfügbare Produkte und Dienstleistungen beziehen wir möglichst unter Einbindung von kleinen und mittleren Unternehmen bzw. Anbietenden aus der Region. Darüber hinaus beschränken wir unseren Einkauf im Wesentlichen auf Anbietende aus Deutschland oder kaufen bei Partnerunternehmen in der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Einhaltung von Arbeitsrechten und Mitbestimmung ist in Deutschland unternehmerischer Standard und wird von staatlicher Seite überwacht. Dazu zählt unter anderem die Bezahlung nach dem Mindestlohngesetz in Niedriglohnbranchen. Wir halten darüber hinaus die gesetzlichen Standards in den Bereichen Trinkwasser, Energie und Entsorgung (z. B. die Gewerbeabfallverordnung) ein. Bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen halten wir die Vorgaben gemäß EEWärmeG und EnEV ein.

**Übersicht über wesentliche Vorgaben für Einkauf und Beschaffung**

Produkte/Dienstleistungen	Vorgaben zu Sozialverträglichkeit	Vorgaben zu Umweltverträglichkeit
Thermokontoauszüge		Unser Auszugspapier ist FSC-zertifiziert, mit Umweltkennzeichen ausgestattet und wird klimaneutral produziert
Papierverbrauch		Wir verwenden überwiegend Recycling-Papier
Reinigungsleistungen	Einhaltung Mindestlohn ist vertraglich fixiert	
Reinigungsmittel		Einsatz von umweltschonenden Reinigungsmitteln
Büromaterialien	Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen über die Sparkassen-Einkaufsgesellschaft mbH zertifiziert	Etliche unserer Büroartikel erfüllen bereits klimaneutrale Grundsätze. Wir überprüfen regelmäßig den Bedarf auf umweltverträgliche Alternativen.

**H13 Umweltbelange und Ressourcenverbrauch**

**Bewertung von Risiken im Bereich Umweltbelange**

Als Sparkasse engagieren wir uns für das Gelingen der Energiewende und die Erreichung der Klimaziele. Dabei ist es uns ein Anliegen, private Kundschaft und Sparende, Verbrauchende, Unternehmen und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung unserer Region einzubeziehen.

Beim Einsatz von Aufmerksamkeiten für die Kundschaft achten wir verstärkt auf die Verwendung von nachhaltigen, zertifizierten Produkten, genauso im Bankgeschäft z. B. sukzessiver Wegfall von Plastikhüllen. Zusätzliche Verpackung wird, wo immer möglich, vermieden.

**Umweltauswirkung des Geschäftsbetriebs**

Die Umweltauswirkung unseres direkten Geschäftsbetriebs ergibt sich im Wesentlichen aus Verbräuchen bei Gebäudeenergie, Papier und Wasser sowie darüber hinaus durch Abfälle.

Umweltfreundliches Handeln ist auch unter Reputationsgesichtspunkten immer wichtiger. Das Klimaschutzpaket der Bundesregierung lässt erkennen, dass sich unsere Produktionsweise und unser Lebensstil im Sinne des Klimaschutzes verändern soll. Vor diesem Hintergrund verlangt die Kundschaft und Verbrauchende mehr Transparenz über die Umweltleistung von Unternehmen. Gerade junge Kundschaft sucht sich ihre Anbietenden und Arbeitgebenden häufig auch nach Kriterien von Umwelt- und Nachhaltigkeitsaffinität aus.

Diese Entwicklung betrifft auch uns als Stadtsparkasse Augsburg. Mangelndes Bewusstsein für Umweltfragen könnte mittelfristig unsere Reputation als Kreditinstitut bei wichtigen Anspruchsgruppen beeinträchtigen.

**Betriebliche Umweltleistung der Sparkasse**

Verpackungen oder andere Verbrauchsmaterialien aus Kunststoff oder anderen nicht erneuerbaren Materialien finden bei uns kaum Verwendung. Auch der Bedarf an Büro- und Verpackungsmaterial ist so gering, dass wir diesen mengenmäßig nicht erheben.

Ebenso verzichten wir für anfallende Verbrauchsmaterialien wie Toilettenpapier sowie Putz- und Waschmittel wegen verhältnismäßig geringer Mengen auf eine zahlenmäßige Erhebung.

**Berechnungsbasis Energien:**

Da die Zahlen von verschiedenen Dienstleistenden und (bei angemieteten Objekten) Verwaltenden/Vermietenden geliefert werden, ist eine Unterscheidung nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energien hier nicht möglich.

Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm: Grundlage für die Berechnung der Emissionen sind die Dokumente der Abrechnungen und der Energieversorger sowie Umrechnungsfaktoren aus dem Internet.

CO2 stellt die einzige direkte THG-Emission der Stadtsparkasse Augsburg dar.

Unter Scope 1 fallen Emissionen des eigenen Fuhrparks und der Diesel-Notstromaggregate. Weitere Gase außer CO2 werden hier nicht in die Berechnung einbezogen.

Grundlage für die Berechnung der CO2-Emissionen beim Fuhrpark ist die Jahreslaufleistung lt. Leasingvertrag der kraftstoffbetriebenen Fahrzeuge in km.

Die Berechnung der CO2-Emissionen beim Diesel-Notstromaggregat erfolgt auf Grundlage der Menge des verbrauchten Heizöls in Litern. Diesen Verbrauch rechnen wir in CO2-Emissionen um.

Die Kälteanlagen der Sparkasse Augsburg werden regelmäßig einer Dichtheitsprüfung unterzogen. Die dafür benötigten Notstromaggregate sind nur zur Funktionsprüfung wenige Stunden im Jahr in Betrieb.

Zahlen zu Geschäftsfahrten im öffentlichen Personen-Nahverkehr mit Bahn oder Flugzeug werden von uns wegen geringem Anfall nicht ermittelt.

Biogene Emissionen sind nicht angefallen.

**H13 Umweltbelange und Ressourcenverbrauch**

VfU-Kennzahlen	Absolute Zahlen pro Jahr gemäß Erhebung	Relative Zahlen pro Mitarbeiter oder in Prozent	THG-Emissionen in Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalente
<b>Gebäudeenergie</b>			
1) Gesamter Gebäudeenergieverbrauch in MJ (MJ pro Mitarbeiter)	29.866.381	31.241	1.963
1a) Stromverbrauch in MJ (MJ pro Mitarbeiter)	14.161.968	14.814	1.180
1b-1d) Wärmeverbrauch in den Gebäuden (MJ pro Mitarbeiter)	15.704.413	16.427	783
1b) Verbrauch fossiler Brennstoffe in MJ	5.487.782	5.740	329
1c) Verbrauch von Fernwärme in MJ	10.216.631	10.687	454
1d) Erneuerbarer Gebäudeenergieverbrauch in MJ	0	0	0
<b>Papier</b>			
3) Papierverbrauch insgesamt in Tonnen (kg pro Mitarbeiter)	25	26	25
<b>Wasser</b>			
4) Wasserverbrauch insgesamt in m <sup>3</sup> (Liter pro Mitarbeiter)	22.706	24	44
<b>Abfälle</b>			
5) Gesamtes Abfallaufkommen in Tonnen (kg pro Mitarbeiter)	166	174	
		<b>Absolute Zahlen extrapoliert auf 100% pro Jahr</b>	<b>Relative Zahlen pro Mitarbeiter oder in Prozent</b>
<b>VfU-Kennzahlen</b>			
7a) Direkte Emissionen Scope 1		49.015	50

Die Energiewerte beziehen sich auf das Abrechnungsjahr 2019, da uns zum Erstellungszeitpunkt noch nicht alle Abrechnungen für das Jahr 2020 vorlagen. Der Papierverbrauch bezieht sich auf KAD-, Drucker- und Briefpapier.

**Umweltziele**

Die Verbesserung unserer Klimabilanz richten wir am übergeordneten Ziel der Begrenzung der Erderwärmung auf zwei Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau aus.

Aus unserer unternehmerischen Verantwortung und unserem Selbstverständnis als Sparkasse bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. In unserem Nachhaltigkeitsverständnis haben wir das ressourcenschonende Wirtschaften als zentralen Aspekt definiert. So wie alle anderen Unternehmen sind wir gefordert, unsere Anstrengungen zur Verbesserung unserer Klimabilanz spürbar zu intensivieren und unsere Treibhausgasemissionen aus dem Geschäftsbetrieb zu senken. Ziel ist, im Jahr 2021 den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Fuhrpark um 15 %, den Papierverbrauch um 10 % und den Stromverbrauch um 3 % zu senken.

Die Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks haben wir als Zielsetzung in unserem BSC Status für das Folgejahr festgeschrieben.

Aufgrund ihrer freiwilligen, über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehenden, Umweltschutzleistungen ist die Stadtsparkasse Augsburg seit 2012 Mitglied im Umweltpakt Bayern, einer Vereinbarung zwischen der Bayerischen Staatsregierung und der Bayerischen Wirtschaft. Übergeordnetes Ziel des Umweltpakts ist die Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes in allen Bereichen (z. B. Vermeidung von Emissionen, Energieeinsparung/ Steigerung der Energieeffizienz und Klimaschutz, Abfallvermeidung, Wasser, Abwasser und Gewässerschutz, Gesundheitsschutz, Naturschutz, Bodenschutz etc.).

**Umweltziele der Sparkasse im Überblick**

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Treibhausgasemissionen	Reduzierung des CO <sub>2</sub> -Ausstoß im Fuhrpark	Anschaffung von E-Autos, Autos mit niedrigerem Co <sub>2</sub> -Grenzwert	laufend/teilweise umgesetzt
Papierverbrauch	Reduzierung des Papierverbrauchs	Einsatz von PenPads, Einführung Print to go, elektronisches Postfach und digitale Workflows	umgesetzt
Stromverbrauch	Reduzierung des Stromverbrauchs	Energetische Gebäudesanierung, optimierte, energieeffiziente Haustechnik, neue Beleuchtungsanlagen, bessere Flächenausnutzung	laufend/größtenteils umgesetzt
Erneuerbarer Gebäudeenergieverbrauch	Erzeugung und Nutzung Eigenstrom	Errichtung PV Anlage Hauptstelle	2021
Stromverbrauch	Reduzierung CO <sub>2</sub> -Ausstoß	Umstellung Ökostrom	2021

**Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Umwelleistung**

Im Geschäftsbetrieb halten wir alle gesetzlichen Umweltvorgaben ein, zum Beispiel in den Bereichen Trinkwasser, Energie und Entsorgung (Gewerbeabfallverordnung). Wir führen die vorgeschriebenen Energieaudits gemäß Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) durch und halten bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen die Vorgaben gemäß EEWärmeG und EnEV ein.

Handlungsfeld	Ziel	Termin
Teilnahme ÖKOPROFIT	Erarbeitung Umweltmanagementsystem	2021
Nachhaltigkeits-Kompass	Unterstützung Entwicklung Nachhaltigkeitsstrategie	2021

## Personal

### H14 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit

---

#### Bewertung von Risiken im Bereich Arbeitnehmerbelange

Motivierte und kompetente Mitarbeitende sind das Fundament, auf dem die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer Kundschaft ruht. Das veränderte Verhalten der Kundschaft und die fortschreitende Digitalisierung erfordern eine deutlich differenziertere Marktbearbeitung. Vertriebskanäle mit neuen Rollen und Aufgaben entstehen. Die Prozesse, die Personalstruktur und -steuerung werden entsprechend angepasst. Wesentliche Handlungsfelder im Personalbereich sind:

- **Stärkung der Attraktivität als arbeitgebendes Unternehmen:** Die Attraktivität als Arbeitgebende ist für uns von höchster personalstrategischer Relevanz. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt, denn unsere Mitarbeitenden prägen die Wahrnehmung unserer Werte und Kompetenzen als Sparkasse. Angesichts des demografischen Wandels ist die Gewinnung und Bindung motivierter und qualifizierter Nachwuchskräfte eine zentrale Aufgabe. Die Gestaltung der Arbeitsbedingungen ist dabei ebenso wichtig wie die Möglichkeit, persönliche Anliegen der Mitarbeitenden mit den Interessen der Sparkasse zu vereinbaren.
- **Weiterentwicklung der Kompetenzen unserer Mitarbeitenden:** Die Transformation der Arbeitswelt erhöht den Bedarf an beruflicher Weiterbildung. Im Bereich der Digitalisierung stehen uns als Sparkasse dabei umfassende Unterstützungsinstrumente zur Verfügung, mit denen wir die digitale Fitness unserer beschäftigten Personen schrittweise und passgenau erweitern. Mit Blick auf die Nachhaltigkeit befinden wir uns noch am Anfang dieser Entwicklung. Als ein Handlungsfeld sehen wir unter anderem den Aufbau entsprechender Nachhaltigkeitskompetenz in der Anlageberatung, im Kreditgeschäft sowie in den Marktfolgebereichen.
- **Stärkung der individuellen Veränderungsfähigkeit:** Die fachliche Weiterentwicklung unserer beschäftigten Personen in Bezug auf neue Markterfordernisse muss einhergehen mit einer Stärkung ihrer individuellen Bereitschaft und Fähigkeit zur Veränderung. Angesichts der sich dynamisch wandelnden Arbeitsprozesse wollen wir als Sparkasse einerseits unsere Mitarbeitenden dabei unterstützen, mit neuen Anforderungen konstruktiv, produktiv und für sie persönlich gewinnbringend umzugehen. Zum anderen möchten wir auch für potenziell Bewerbende ein exzellentes Unternehmen für Arbeitnehmende sein, das seine beschäftigten Personen auch langfristig bei einer erfolgreichen beruflichen Entwicklung unterstützt. Differenzierte fachliche Qualifizierungsangebote für alle Gruppen der Belegschaft sind daher ebenso entscheidend, wie Maßnahmen, die eine gute Zusammenarbeit fördern und den Zusammenhalt im Team stärken.

#### Faire Beschäftigung und Tariftreue

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegt die Sparkasse dem „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst Bereich Sparkassen - TVöD-S“, in dem Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen geregelt sind. Alle Arbeitsverträge unserer Beschäftigten unterliegen diesem Tarifvertrag. Die 13 Oberen Führungskräfte werden darüber hinaus außertariflich bezahlt. Die Ausbildungsverhältnisse unterliegen dem Tarifvertrag für Auszubildende im Öffentlichen Dienst. - TVAöD.

Für alle Beschäftigte der Stadtsparkasse Augsburg werden die Kernnormen der „Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)“ eingehalten. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in der Stadtsparkasse Augsburg beträgt 22,55 Jahre.

Die Stadtsparkasse Augsburg ist ein attraktives Unternehmen für Arbeitnehmende, für Personen, die am Beginn einer Tätigkeit stehen sowie für bereits im Beruf stehende Personen. Die Mehrzahl unserer beschäftigten Personen lebt auch im Geschäftsgebiet. Hier vor Ort bilden wir Nachwuchskräfte aus und entwickeln ihre Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich in der Sparkasse weiter.

Unsere Ausbildungsquote betrug 5,8 Prozent im Jahr 2020. Unsere dualen Ausbildungsverhältnisse bieten den Vorteil, dass sich praxisnahes Lernen in der Sparkasse und im Berufsschulunterricht optimal ergänzen. Wir bieten neben dem klassischen Beruf der Bankkaufleute seit 2020 einen weiteren Ausbildungsberuf "Servicefachkräfte für Dialogmarketing" an. Unser Ziel ist es, geeignete Auszubildende nach dem Abschluss ihrer Berufsausbildung in ein Beschäftigungsverhältnis in der Sparkasse zu übernehmen.

Bereits während der Berufsausbildung ist es uns als Sparkasse wichtig, unserer jungen Kollegschaft Sicherheit und Perspektive, aber auch interessante und flexible Arbeitsfelder zu bieten. Wir sind überzeugt, dass die wirkliche Anerkennung und Wertschätzung eigener Ideen das Ankommen im Unternehmen fördert. Im Rahmen der Ausbildung stärken wir daher, durch selbst organisierte oder projektbezogene Arbeitsformen sowie eine gezielte Persönlichkeitsentwicklung, die Eigenverantwortlichkeit und die Kreativität unserer Auszubildenden:

- Persönlichkeitsentwicklung durch Schulungen - Ziele: z. B. Erstellen einer Presseschau, Halten einer freien Rede
- Mitarbeit der Auszubildenden bei Messen, Schulführungen und Betriebserkundungen - auch digital
- Hauptverantwortliche Betreuung der Social-Media-Kanäle rund um das Thema "Ausbildung in der Stadtsparkasse Augsburg"
- Eigenständige Entwicklung und Durchführung von Produktschulungen für auszubildende und trainierende Personen
- Teilnahme am Workshop "gehirngerechtes und nachhaltiges Lernen"
- Projekt "Prüfungsvorbereitung durch junge Kollegschaft für das 3. Ausbildungsjahr" - auch digital
- Teilnahme "sozialer Tag"

#### **Gleichbehandlung und Entgelttransparenz**

Für die Sparkasse als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität eine Selbstverständlichkeit.

Unsere Beschäftigten werden, auf der Grundlage der geltenden tariflichen Bestimmungen, unabhängig vom Geschlecht für gleiche Tätigkeiten gleich vergütet. Die Stadtsparkasse Augsburg erstellt gemäß § 16 der Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVergV) jährlich einen Vergütungsbericht und veröffentlicht diesen auf der Website unter [ska.de/offenlegung](https://www.ska.de/offenlegung). Darin sind die Vergütungsstrukturen genauer dargestellt.

Wir erfüllen die Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes umfassend und haben die dazu erforderlichen Strukturen und Abläufe in der Sparkasse etabliert und in unserem Gleichstellungsbericht dokumentiert.

#### **Mitbestimmung und Beteiligung**

Entsprechend den Vorgaben des Bayerischen Landespersonalvertretungsgesetzes BayPVG ist die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten gewährleistet. Darüber hinaus ist der Personalratsvorsitzende im Rahmen der vertrauensvollen Zusammenarbeit in wesentlichen internen Gremien (Strategieteam, Projektplanungsrunden) vertreten und damit in alle strategisch relevanten Entscheidungen und Projekte eingebunden.

Im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens können die Beschäftigten Ideen, Optimierungs- und Verbesserungsvorschläge einreichen und sich aktiv an der Weiterentwicklung der Sparkasse beteiligen. Im Jahr 2020 wurde im betrieblichen Vorschlagswesen eine extra Rubrik "Nachhaltigkeit" geschaffen.

**H14 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit**

<b>Beschäftigtenstruktur</b>	<b>Anzahl gesamt</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Divers</b>
Beschäftigte gesamt (inkl. Auszubildenden und Trainees)	973	393	580	k. A.
Auszubildende und Trainees	56	32	24	k. A.
Beschäftigte aus der Region	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Führungskräfte aus der Region	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

  

<b>Gleichbehandlung und Tarifverträge</b>	<b>Anzahl gesamt</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Divers</b>
Beschäftigte mit Tarifvertrag	973	393	580	k. A.
Gleichstellungsbeauftragte	1	0	1	k. A.
Eingaben bei Gleichstellungsbeauftragten	6	k. A.	k. A.	k. A.

- **22,55 Jahre** Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit
- **100 %** Anteil Beschäftigte mit Tarifvertrag
- **5,8 %** Ausbildungsquote
- **75 %** Übernahmequote

**Diversität und Chancengerechtigkeit**

In der Sparkasse arbeiten Menschen aus unterschiedlichen Generationen, mit unterschiedlichen Qualifikationen, Lebensentwürfen oder kulturellen Hintergründen. Von ihren breit gefächerten Potenzialen können wir als Sparkasse profitieren. Die Anerkennung und Förderung unterschiedlicher Talente und Qualifikationen ist eine wichtige Ressource für innovatives, zukunftsgerichtetes und unternehmerisches Handeln.

Vielfalt hilft uns auch, attraktiv zu bleiben für die junge Generation und für digitale Talente. Wir fördern die Möglichkeit zum Austausch zwischen jungen und etablierten Mitarbeitenden, schaffen gezielte Anlässe, sie miteinander ins Gespräch zu bringen.

Mit einem Anteil von 26,7 % Frauen in Führungspositionen liegen wir über dem Durchschnitt von 21,7 % der bayerischen Sparkassen und nur leicht unter dem Schnitt der deutschen Sparkassen (28,9 %). Wir versuchen stets, bei passender Qualifikation, Frauen für Führungspositionen zu begeistern und sie auf dem Weg dorthin zu begleiten.

Gemessen an ihrem Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten sind sie in Führungspositionen, über alle Ebenen, nicht entsprechend vertreten. Die stetige Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen der Sparkasse hat für uns daher hohe Priorität.

**Maßnahmen:**

- Förderung in Führung bei nachgewiesenem Potenzial, festgestellt in einem hauseigenen Assessment Center unabhängig vom Geschlecht, im Rahmen unseres Führungskräfte-Entwicklungsprogramms
- Bei erstmaliger Übernahme einer Führungsfunktion kann auf Wunsch für die Dauer von drei Jahren ein(e) Mentor(in) aus einem Mentor(innen)-Pool gewählt werden
- 95 % aller Stellen, auch mit Führungsfunktion, sind teilzeitfähig
- Dienstvereinbarung "Mobile Office" zur Flexibilisierung des Arbeitsortes

Die Altersstruktur des Vorstands ist wie bei allen Kreditinstituten durch gesetzliche Anforderungen geprägt, die eine Zulassung als Vorstand von beruflichen Qualifikationsnachweisen abhängig machen und eine Mindestzahl von Berufsjahren voraussetzen. Insofern sind keine unter 30-Jährigen in diesem Organ vertreten.

**H14 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit**

Diversität bei Beschäftigten und Führungskräften	Anzahl gesamt	männlich	weiblich	divers	< 30 J	30-50 J	> 50 J
Beschäftigte gesamt (inkl. Auszubildenden und Trainees)	973	393	580	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Vorstandsmitglieder	3	2	1	k. A.	0	0	3
Führungskräfte	13	11	2	k. A.	0	2	11
<b>Vorjahr</b>							
Beschäftigte gesamt (inkl. Auszubildenden und Trainees)	987	389	598	k. A.	173	377	437
Vorstandsmitglieder	3	2	1	k. A.	0	0	3
Führungskräfte	16	13	3	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

  

Kontrollorgane und Eigentümer	Anzahl gesamt	männlich	weiblich	divers	< 30 J	30-50 J	> 50 J
Verwaltungsrat	10	5	5	k. A.	0	7	3
Zweckverband	22	15	7	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
<b>Vorjahr</b>							
Verwaltungsrat	10	10	0	k. A.	0	2	8
Zweckverband	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

- 59,61 % Weibliche Beschäftigte
- 15,38 % Weibliche Führungskräfte
- 33,33 % Weibliche Vorstandsmitglieder
- 50 % Weibliche Verwaltungsratsmitglieder

**Handlungsprogramm im Bereich Arbeitnehmerbelange**

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Mitarbeitende-Monitoring	Einführung eines modernen Beurteilungssystems	Konzept abgeschlossen, technische Umsetzung geklärt	2. HJ 2021
Höhergruppierungen	Elektronischer Prozess	Konzept abgeschlossen, technische Umsetzung geklärt	1. HJ 2021
Befragung der Mitarbeitenden zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz	Turnusmäßige Befragung (3-Jahres-Turnus)	Durchführung im Zusammenwirken mit der AOK Bayern (analog 2018)	Juni 2021

**H15 Beruf und Familie**

Eine familienfreundliche Personalpolitik ist uns ein wichtiges Anliegen. Für familiengerechte Arbeitsbedingungen engagieren wir uns umfassend und mit großer Überzeugung. Dazu gehört auch, dass wir in der Sparkasse eine Kultur der Kollegialität fördern, in der die Rücksichtnahme auf familiäre Erfordernisse ein Teil einer teamorientierten Arbeitsorganisation ist.

Wir möchten außerdem für Frauen bessere Voraussetzungen schaffen, um ihren Karriereweg mit den Anforderungen des Familienlebens in Einklang zu bringen. Ebenso wollen wir Männer stärker ermutigen, Zeit für die Familie zu investieren. Auch die Pflege von Angehörigen fördern wir mit spezifischen Maßnahmen.

Die dafür notwendigen Rahmenbedingungen schafft die Stadtsparkasse Augsburg durch eine Vielzahl von Maßnahmen und Angeboten:

- Wir sind seit 2010 von der berufundfamilie Service GmbH zertifiziert. In allen acht Handlungsfeldern: Arbeitszeit, Arbeitsort, Informations- und Kommunikationspolitik, Führungskompetenz, Personalentwicklung, Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen, Service für Familien haben wir seither ehrgeizige Ziele vereinbart und umgesetzt.
- Unsere Teilzeitquote liegt nachhaltig über 40% und damit deutlich über dem Durchschnitt der bayerischen Sparkassen (2020: 43,5 %, Durchschnitt bayerische Sparkassen 39,5 %). Nahezu 95 % aller Stellen sind teilzeitfähig, insbesondere auch Stellen mit Führungsfunktion.
- Im Berichtsjahr lag der Anteil der weiblichen Führungskräfte bei 15,38 %. Mit 33,33 % weiblichem Anteil in der Geschäftsleitung liegen wir deutlich über dem Schnitt der bayerischen Sparkassen.
- Zur weiteren Flexibilisierung haben wir am 01.10.2020 eine Dienstvereinbarung "Mobile Office" abgeschlossen. Das Angebot, wo es die Tätigkeiten zulassen, wird zunehmend genutzt.

**H15 Beruf und Familie**

Inanspruchnahme von Elternzeit	Anzahl gesamt	Männer	Frauen
Beschäftigte gesamt (inkl. Auszubildenden)	973	393	580
<i>Davon: Beschäftigte, die familienfreundliche Teilzeitangebote nutzen (ohne Altersteilzeit)</i>	383	48	335
Beschäftigte in Elternzeit im Berichtsjahr	70	18*	52
Rückkehr nach Elternzeit im Berichtsjahr	11	0	11

\* Im Jahr 2020 haben 18 männliche Personen die Partnermonate der Elternzeit in Anspruch genommen. Bei einer Person begann die Laufzeit am 31.12.2020. In der Regel handelt es sich um max. 2 Monate auf zwei Zeiträume verteilt.

**H16 Gesundheit**

Die Förderung der Gesundheit der Beschäftigten haben wir neben der Vereinbarkeit von Familie und Beruf fest in unserer Personalstrategie verankert und im operativen Handlungsrahmen unseres Betrieblichen Gesundheitsmanagements konkretisiert.

Unsere Anstrengungen zum strategischen betrieblichen Gesundheitsmanagement haben wir von der AOK Bayern auditieren lassen und im Jahr 2016 den Silber-Standard erreicht. Wir bieten ein umfangreiches Angebot zur Förderung der Gesundheit unserer Beschäftigten, das von unserem BGM-Steuerungskreis in vierteljährlichen Sitzungen geplant, gesteuert und kontrolliert wird. Hervorzuheben ist das Betriebliche Eingliederungsmanagement, das wir auch präventiv anbieten. Selbstverständlich sind für uns ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze und Hilfsmittel, betriebsärztliche und arbeitspsychologische Sprechstunden, ein umfangreiches Angebot im Rahmen unseres Betriebssportvereins.

Zur Förderung der Gesundheit unserer Beschäftigten bieten wir neben feststehenden Angeboten (z. B. mobile Massage, Ruheraum) halbjährlich wechselnde Angebote zu Schwerpunktthemen, die vom BGM-Steuerungskreis beschlossen werden. In 2020 konnten wir auf Grund der Corona-Pandemie Angebote nur in sehr eingeschränktem Maß durchführen. Wir haben, wo es möglich war, virtuelle Angebote angeboten.

In der Personalabteilung steht eine eigene Ansprechpartnerin (qualifizierter Business- und Gesundheitscoach nach ECA, betriebliche Beraterin für Pflege) zur Verfügung. Damit können alle Themen rund um die Gesundheitsförderung und die Pflege von Angehörigen hervorragend bedient werden.

→ 4,9 % Krankheitsbedingte Abwesenheitsquote

## H17 Weiterbildung/lebenslanges Lernen

---

Wir legen Wert auf gut ausgebildete Beschäftigte und fördern das lebenslange Lernen sowie die Weiterentwicklung der persönlichen Fähigkeiten. Die Bewältigung der durch den Werte- und Kulturwandel, die demografische Entwicklung, die Digitalisierung und die Nachhaltigkeit ausgelösten Transformationsprozesse hat für uns als Sparkasse oberste Priorität.

Die Stadtsparkasse Augsburg bietet in Zusammenarbeit mit Partnerschaften aus der Sparkassen-Finanzgruppe ein breites Spektrum an Weiterbildungsangeboten an. Hierdurch eröffnen wir unseren Mitarbeitenden langfristige berufliche Perspektiven sowohl in den Fach- als auch in den Führungsebenen unseres Hauses.

Durch eine umfassende Nachwuchsförderung und Aufstiegsweiterbildung eröffnen wir unseren Mitarbeitenden langfristige berufliche Entwicklungsperspektiven in der Sparkasse.

- Neben dem klassischen Ausbildungsberuf "Bankkaufleute" bieten wir seit 2020 auch den Ausbildungsberuf "Servicefachkraft für Dialogmarketing" an
- Nach der Ausbildung bereiten wir über ein spezielles Traineeprogramm "Beratung" für den Privatkundenvertrieb vor
- In unserem Bildungszentrum und unserer Impulswerkstatt bieten wir eine Vielzahl von Angeboten zur fachlichen, technischen und verkäuferischen Weiterentwicklung an
- Daneben investieren wir in die Persönlichkeitsentwicklung unserer Mitarbeitenden
- Für den Einstieg nach der Familienphase stehen spezielle Traineeprogramme zur Verfügung
- Leistungsträger\*innen bereiten wir durch spezielle Personalentwicklungsprogramme auf die Übernahme höherwertiger Aufgaben vor.

Nach der Ausbildung bieten wir unseren Beschäftigten zunächst die Weiterbildung zum/zur Sparkassenfachwirt\*in/Bankfachwirt\*in an. Die weitere Qualifizierung orientiert sich an den Aufgaben und wird individuell gestaltet. Ein umfassendes Angebot steht uns hier zur Verfügung:

- Aufgabenorientierte Weiterbildung zum Sparkassenbetriebswirt\*in/Bankbetriebswirt\*in an unserer Sparkassenakademie
- Studium zum Bachelor of Science an der verbundeigenen Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe.

Menschliche Nähe unterscheidet uns von unseren Mitbewerbern – diesen persönlichen Kontakt wollen wir trotz des notwendigen Umbaus der Standortstruktur auf allen Wegen erhalten. Um dies zu gewährleisten, liegt weiterhin ein besonderer Schwerpunkt auf der Qualifikation unserer Beschäftigten für eine kanalübergreifende Kundenbetreuung. Damit dies gelingt, nutzen wir das Qualifizierungsangebot der regionalen Sparkassenakademie als auch eigene Qualifizierungsmaßnahmen, die wir in unserer Impulswerkstatt und/oder unserem Bildungszentrum durchführen.

Beschäftigte mit nachgewiesenem Führungspotenzial qualifizieren wir über ein hauseigenes Führungskräfte-Entwicklungsprogramm für die Übernahme von Führungsaufgaben. Für die theoretische Qualifizierung in die oberste Führungsebene nutzen wir die Möglichkeiten des Besuchs des Lehrinstituts an der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management in Bonn, mit dem Abschluss zum/zur diplomierten Sparkassenbetriebswirt\*in. Besonders leistungsstarke Bachelorabsolvent\*innen können ein Studium zum „Master of Business Administration (MBA)“ anschließen, welches für obere Führungsaufgaben qualifiziert. Für die Persönlichkeitsentwicklung nutzen wir die Angebote der regionalen Sparkassenakademie (Managementseminar für Obere Führungskräfte, Top-Potenzial-Programm).

Die Hochschule für Finanzwirtschaft & Management der Sparkassen-Finanzgruppe bietet in enger Kooperation mit der Hochschule Koblenz seit Ende 2018 ein gemeinsames Studienprogramm an. Das „Lehrinstitut mit MBA“ führt die Stärken der bestehenden Angebote – Lehrinstitut und MBA-Studium – zu einem einzigartigen Studienkonzept zusammen. Die Studierenden erhalten einen Doppelabschluss: zum einen den „diplomierten Sparkassen-Betriebswirt“ sowie den Abschlussgrad „Master of Business Administration (MBA)“. Ziel ist es, talentierte Mitarbeitende mit erster Führungserfahrung auf die Übernahme anspruchsvoller Management- und Führungsaufgaben in Finanzdienstleistungsunternehmen vorzubereiten.

**H17 Weiterbildung/lebenslanges Lernen**

<b>Teilnahmen an Weiterbildungsmaßnahmen</b>	<b>Anzahl gesamt</b>
Teilnehmende an Weiterbildungsmaßnahmen	3.748
<b>Vorjahr</b>	
Teilnehmende an Weiterbildungsmaßnahmen	2.802

Teilnehmende an Weiterbildungsmaßnahmen:  
 131 Teilnehmende (Weiterbildung ausschließlich extern) 3.617 Teilnehmende an internen Fortbildungsprogrammen incl. Webinaren

<b>Investitionen in Fort- und Weiterbildung</b>	<b>Wert</b>
Ausgaben für Fort- und Weiterbildung insgesamt	215.000 Euro

## Corporate Governance

### H18 Verhaltensstandards für Mitarbeitende

---

Der Corporate-Governance-Kodex der Sparkasse enthält, auf der Grundlage der gesetzlichen Regelungen, insbesondere des Sparkassengesetzes sowie der Sparkassenordnung für das Land Bayern, einen Standard guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Die Grundsätze des Kodex sind geleitet von den Zielen der Verantwortung des Vorstandes sowie des Verwaltungsrates für die Sparkasse und der Sicherstellung von Transparenz und Kontrolle. Vielfältige Diskussionen und Bestrebungen sowohl im politischen und wirtschaftlichen Umfeld als auch insbesondere aus gesellschaftlicher Sicht haben zu deutlich höheren Anforderungen an die Kreditinstitute geführt.

Im Mittelpunkt stehen dabei eine effiziente Überwachung sowie eine zielgruppenadäquate Transparenz, ebenso wie ein kontinuierlicher Dialog mit den Interessengruppen (Aufsichtsorgane, Inhabende, Vorstand, beschäftigte Personen, Kundschaft und dienstleistende Unternehmen) und ein systematischer Verbesserungsprozess. Daneben gehört es zu den Aufgaben der Unternehmensführung, adäquate Verhaltensregeln für die Mitarbeitenden zu kodifizieren.

Die Anforderungen an Finanzdienstleistende steigen seit Jahren kontinuierlich. Sie sind unter anderem in folgenden Gesetzen und Richtlinien formuliert:

- Capital Requirements Regulation (CRR)
- Kreditwesengesetz (KWG)
- Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)
- Geldwäschegesetz (GWG)
- Handelsgesetzbuch (HGB)
- Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)

Als ihren Unternehmenszweck versteht die Sparkasse den öffentlichen Auftrag aus § 2 SpkG Bayern. Die Geschäftsstrategie dient der Erfüllung dieses Auftrags. Der Sparkasse kommt damit eine besondere Rolle als verlässliche und vertrauenswürdige regionale Partnerin zu. An diesem Anspruch soll sich die Unternehmensführung und das Verhalten der Mitarbeitenden jederzeit orientieren.

Die Sparkasse steht für einheitliche und verbindliche Werte. Grundlage dafür sind insbesondere die Markenkernaussage und die Markenkernwerte der Sparkassenorganisation. Beide sind in den Leitlinien der Sparkasse verankert. Die drei Markenkernwerte lauten:

- **Menschen verstehen:** Die persönlichen Interessen und Bedürfnisse der Kundschaft stehen im Mittelpunkt. Wir hören unserer Kundschaft zu, um sie auch wirklich zu verstehen. Komplexe Finanzthemen vereinfachen wir und bieten Lösungen an, die für alle verständlich sind. Wir begegnen unserer Kundschaft menschlich und wertschätzend.
- **Sicherheit geben:** Für unsere Kundschaft und alle Menschen in unserer Region schaffen wir nachhaltig Werte. Wir geben Sicherheit und bieten eine verlässliche Partnerschaft, auch in Zeiten der Veränderungen.
- **Zukunft denken:** Wir denken fortschrittlich und handeln vorausschauend. Unserer Kundschaft zeigen wir damit Wege auf, ihre persönlichen Ziele zu erreichen.

**Umsetzung der Kernwerte:** Die Mitarbeitenden setzen diese Kernwerte in ihrem täglichen Handeln um - sie sind Übertragende der Marke unseres Hauses. So kann die Markenkernaussage "Wir machen es den Menschen einfach, ihr Leben besser zu gestalten" umgesetzt werden. In Workshops wurden die Mitarbeitenden für ihre Rolle als Übertragende sensibilisiert. So wird die Marke "Sparkasse" gelebt.

**Unser Verständnis von Zusammenarbeit:** Wir beraten unsere Kundschaft ganzheitlich und berücksichtigen dabei auch die sozialen, ökologischen und ethischen Werte unserer Kundschaft. Deshalb haben wir "Grundsätze für Zusammenarbeit und Führung" im Intranet veröffentlicht. Dieser Verhaltenskodex beinhaltet interne Verhaltensregeln für die Mitarbeitenden der Sparkasse auf allen Ebenen, um den gesetzlichen Anforderungen, aber auch ethischen und gesellschaftlichen Maßstäben gerecht zu werden. Er schafft mittels einer nicht abschließenden Zusammenfassung von Regeln, die aufgrund von bestehenden Rechtsquellen außerhalb und innerhalb der Sparkasse zu beachten sind, eine Orientierung für eine offene, transparente, rechtskonforme und verlässliche Erledigung aller Geschäfte und Abläufe in der Sparkasse. Die sorgfältige Beachtung des Kodex beim täglichen Handeln trägt zu einem fairen Miteinander bei. Die Mitarbeitenden sind verantwortlich, wie dieses Leitbild tagtäglich gelebt wird und tragen zur Umsetzung bei. Zum Selbstverständnis der Sparkasse gehört es, dass wir Diskriminierung – gleich welcher Form – ablehnen und uns für Chancengleichheit einsetzen. Deshalb gehört die Stadtsparkasse Augsburg auch zu den Unterzeichnenden der "Charta der Vielfalt".

## H19 Compliance und Korruptionsbekämpfung

---

### **Bewertung von Risiken im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung**

Sparkassen als Finanzinstitute unterliegen spezialgesetzlichen Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insiderhandel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen. Daneben sind Regeln zum Datenschutz und Embargovorschriften/Finanzsanktionen einzuhalten.

Die Geldwäsche-, WpHG-Compliance- sowie die für MaRisk-beauftragte Person und die für den Datenschutz- bzw. für Informationssicherheit beauftragte Person stellen über Vorkehrungen und detaillierte Gegenmaßnahmen sicher, dass im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben gehandelt wird. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben, unter Nutzung der Verbandsunterstützung, ermöglicht eine Identifizierung von möglichen Compliance-Risiken. Auf neue rechtliche Entwicklungen werden die Geschäftsbereiche hingewiesen.

### **Instrumente zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung**

Wir erwarten von unseren Mitarbeitenden, dass sie stets rechtskonform handeln, das heißt, dass sie sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgen. Für die Überwachung dieser Vorgaben sind in unserem Haus neben der Personalabteilung und der Internen Revision, die beauftragten Personen für Geldwäsche einschließlich § 25h KWG, WpHG-Compliance, Datenschutz, Informationssicherheit und MaRisk-Compliance verantwortlich. Sie sind unabhängig vom operativen Geschäft, die beauftragten Personen haben umfassende Befugnisse und einen uneingeschränkten Informationszugang.

Die WpHG-Compliance-beauftragte Person identifiziert zudem mögliche Interessenkonflikte. Darüber hinaus wird auch die Einhaltung der internen Verhaltensregeln von den beauftragten Personen und der Personalabteilung geprüft. Hierzu gehört insbesondere die Einhaltung der allgemeinen Geschäftsanweisung und unseren Verhaltenskodex, der die Basis unserer Compliance-Grundsätze bildet.

Weiter unterstützen und beraten die beauftragten Personen den Vorstand bei der Einhaltung rechtlicher Vorgaben. Die beauftragten Personen erstatten sowohl jährlich als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand. Die Informationen werden an die interne Revision und an den Verwaltungsrat weitergeleitet.

In unserem Haus pflegen wir eine Compliance-Kultur. Sämtliche Mitarbeitende werden im Rahmen regelmäßiger Compliance-Schulungen auf die von der Sparkasse festgelegten Präventionsmaßnahmen in den oben genannten Bereichen hingewiesen. Darüber hinaus werden die Mitarbeitenden bezüglich der Einhaltung der kapitalmarktrechtlichen Wohlverhaltensregeln unterrichtet.

Um Compliance-Verstöße zu vermeiden, sind alle Mitarbeitenden aufgefordert, sich mit ihren Fragen und Hinweisen an ihre Leitung, die Fachbereiche oder die jeweiligen beauftragten Personen zu wenden. Damit Unregelmäßigkeiten früh erkannt werden können, geben wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, diese vertraulich anzuzeigen (sog. Hinweisgebersystem).

Im Berichtsjahr 2020 sind keine Anzeigen eingegangen.

#### Politische Interessenvertretung

Die Stadtsparkasse Augsburg ist Mitglied im Sparkassenverband Bayern und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) in Berlin angeschlossen.

Der DSGV vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe gegenüber staatlichen Stellen und in der Öffentlichkeit und organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe. Darüber hinaus legt er die strategische Ausrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe fest. Hierzu erarbeiten seine Mitglieder und Verbundunternehmen mit dem DSGV Konzepte für eine erfolgreiche Marktbearbeitung. Der DSGV ist Träger der zentralen Bildungseinrichtung der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management der Sparkassen-Finanzgruppe. Weitere Gemeinschaftseinrichtungen sind zum Beispiel der Verein Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe, die Eberle-Butschkau-Stiftung sowie die Sparkassenstiftung für Internationale Kooperation. Der DSGV verwaltet zudem die institutssichernden Einrichtungen nach dem Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz und das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe sowie den Sicherungsfonds der Girozentralen und den Sicherungsfonds der Landesbausparkassen.

Wir spenden nicht an Parteien oder Politiker\*innen.

#### Handlungsprogramm im Bereich Korruption und Bestechung

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Bestechung im geschäftlichen Verkehr	Vermeidung von Strafbarkeitsrisiken	Compliance-Hinweise für Einladungen in Logen	umgesetzt
Bestechlichkeit	Vermeidung von Strafbarkeitsrisiken	Nr. 2.3 der Allgemeinen Dienstanweisung Anzeigepflicht der Mitarbeitenden bei Angebot von Belohnungen oder Geschenken. Annahme von Geschenken oder Belohnungen nur nach Prüfung und ggf. Zustimmung des Arbeitgebers	umgesetzt
Kundschaft mit potentiell Korruptionsrisiko	Vermeidung von Strafbarkeitsrisiken	Überwachungsplan der beauftragten Person für Geldwäsche (Ifd. Nr. 50 allgemein) >> Indizien in SironAML	umgesetzt

## Kommunikation

### H2O Dialog mit Anspruchsgruppen

---

#### Kommunikation mit Anspruchsgruppen

Als Sparkasse verbinden wir Nähe und das Interesse an einer guten Entwicklung der Region mit der Überzeugung, dass alle Menschen ungeachtet der Höhe ihres verfügbaren Einkommens und ihres Vermögens ein Recht auf gesellschaftliche Teilhabe haben.

Kern unseres öffentlichen Auftrags ist es, diese finanzielle Teilhabe für alle Teile der Bevölkerung zu sichern und unsere Region im Wettbewerb zu anderen Gebieten zu stärken. Als Sparkasse sind wir seit jeher Teil der regionalen Wirtschaftskreisläufe. Durch unseren Beitrag zum wirtschaftlichen Wohlstand hier vor Ort tragen wir zu wettbewerbsfähigen und gleichwertigen Lebensverhältnissen in unserer Region bei.

Die wesentlichen Anspruchsgruppen ergeben sich aus unserer Geschäftsstrategie. Die Festlegung orientiert sich dabei an unserem satzungsmäßigen Auftrag. Als kommunal verankertes Kreditinstitut führen wir, im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und unseres gesellschaftlichen Engagements, einen kontinuierlichen Austausch mit unserer Kundschaft und Trägern, den Mitarbeitenden, der Wirtschaft, den gesellschaftlichen Institutionen und der Bürgerschaft in der Region. Eine methodische Erhebung ist bisher nicht erfolgt.

Die Kundschaft steht im Mittelpunkt. Im Sinne von "Menschen verstehen" orientieren wir daran unser Leistungsangebot. Darüber hinaus interagieren wir mit weiteren Anspruchsgruppen wie unserem Träger, dem Verwaltungsrat, unseren Mitarbeitenden, Geschäftspartnerschaften, lokalen Institutionen und der Zivilgesellschaft als solches. Wir sehen den Austausch mit all diesen Gruppen als wichtiges Element bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

Darüber hinaus sind diese Gruppen wichtige Impulsgeber, um Trends und Entwicklungen sowie Chancen und Risiken für die Zukunftsfähigkeit und Weiterentwicklung unserer Sparkasse frühzeitig zu erkennen. Sie unterstützen uns bei der Wahrnehmung unserer Verantwortung als regionales, öffentlich-rechtliches Finanzdienstleistungsunternehmen.

#### Kommunikation mit Anspruchsgruppen

Die Sparkasse ebenso wie die Mehrzahl ihrer Mitarbeitenden sind in der Region verwurzelt. Mit unserer Kundschaft streben wir eine auf Dauer ausgerichtete und vertrauensvolle Geschäftsverbindung an.

Unsere beratenden Personen stehen in regelmäßigem Kontakt mit ihrer Kundschaft, persönlich und/oder digital. Wir stellen innovative, sichere und vielfältige Zugangswege zur Verfügung: Erreichbar sind wir neben unserem Standortnetz über unser Multikanalbanking: unsere Internetfiliale und die Sparkassen-App sind 24 Stunden erreichbar, Telefon, Email, Chat oder WhatsApp.

Regelmäßige Newsletter für Privat- und gewerbliche Kundschaft tragen dazu bei, unserer Kundschaft und interessierten Bürgerschaft, die sich hierfür anmelden, bestmöglichen Service und Tipps sowie ein optimales Produkt- und Dienstleistungsangebot anzubieten.

Die Ziele und Wünsche unserer Kundschaft erfahren wir in regelmäßigen Finanzkonzeptgesprächen. Die Anzahl der Gespräche wird in der BSC erfasst, bestimmte Kennzahlen messen die Zielerreichung. Eine auf die Kundenbedarfe zugeschnittene Beratung mit passenden Produkten und Dienstleistungen wird so ermöglicht.

Neben dem Geschäftsbericht, als Medium für die Öffentlichkeit, informiert die Stadtsparkasse Augsburg die eigenen Mitarbeitenden über eine elektronische Zeitung und das Intranet. Hier werden auch immer wieder wissenswerte Neuerungen rund um das Thema Nachhaltigkeit kommuniziert.

Den Dialog mit unseren Mitarbeitenden führen wir auf unterschiedliche Weise: vielseitige Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, Infoveranstaltungen (z. B. zur digitalen und medialen Kompetenz), persönliche Gespräche, Teamsitzungen und Feedback-Gespräche. Über den Verwaltungsrat werden die Träger der Stadtparkasse Augsburg informiert. Der Austausch mit dem Verwaltungsrat erfolgt kontinuierlich und anlassbezogen.

Der informative und breit gefächerte Internetauftritt steht allen Anspruchsgruppen zur Verfügung. All diese Dialoge umfassen ein breites Spektrum an Themen, die für die zukunftsfähige wirtschaftliche und gesellschaftliche Weiterentwicklung der Region wesentlich sind. Aktuelle gesellschaftliche Themen zur Nachhaltigkeit und Digitalisierung werden wir in der Kommunikation, mit den für uns wichtigsten gesellschaftlichen Aktiven, zu verschiedenen Anlässen weiter vertiefen.

Wir nutzen den Austausch mit unseren Anspruchsgruppen, um unsere Geschäftspolitik, unser Produktangebot und unsere gesellschaftlichen Initiativen weiterzuentwickeln. Im Folgenden sind die wichtigsten Dialogformate aufgeführt:

**Übersicht über Dialoge mit Anspruchsgruppen Hinweis: Aufgrund der Pandemie fand ab Frühjahr 2020 ein Großteil der u.g. Dialoge virtuell statt.**

**H20 Dialog mit Anspruchsgruppen**

Zielgruppe/Anspruchsgruppe	Art des Dialogs	Wesentliche Themen/Inhalte	Ergebnisse
Träger (Verwaltungsrat, kommunalpolitische Entscheider)	Sitzungen, Seminare	Geschäftstätigkeit der Stadtparkasse Augsburg	Informationen zu und Entscheidungen über einzelne Themenfelder der Geschäftstätigkeit; Überwachung der Geschäftspolitik
Lokale Institutionen (Wirtschaft, Kammern, Behörden)	Mitgliedschaften in Kammer (IHK) und regionalen Wirtschaftsverbänden und -vereinigungen	Wirtschaftliche, soziale und digitale Weiterentwicklung der Region	Unterstützung der Kommunen beim Einsatz von Energieeffizienzmaßnahmen und der Digitalisierung
Mitarbeitende	Webinare, (Team)-Workshops, Seminare, Feedback-Gespräche, innerbetriebliches Vorschlagswesen (S-Idee)	Innovationen im Produktbereich, neue digitale Angebote, Überblick zu Zielen, Strategie, Herausforderungen und aktuelle Themen	Hebung des Innovationspotentials; Anregungen zu Produkten und Ideen zur Weiterentwicklung der geschäftlichen Tätigkeit sowie zu nachhaltigen Maßnahmen; Verbesserung der digitalen Fitness; Dienstvereinbarung "Mobile Office"
Kundschaft	Infoveranstaltungen, Online-Kundenbefragung	Wertpapieranlage, Zufriedenheit mit der Sparkasse, Erreichbarkeit über alle Kanäle hinweg	Informationsaustausch, Beziehungsmanagement, Unterstützung bei Nutzung der digitalen Erreichbarkeit
Bürgerschaft	Ehrenamtliche Mandate bzw. Beiräte*innen in Vereinen und Stiftungen	Gesellschaftliches Engagement	Fortlaufende Information zu möglichen Förderprojekten zum gesamtgesellschaftlichen Nutzen
Meinungsbildende	Medieninformationen und -termine	Informationen und Vorstellung unserer Aktivitäten	Information der Öffentlichkeit über die Aktivitäten der Spk, z. B. Haus der Stifter Spendenaktionen; Stärkung des Markenkerns als in der Region fest verwurzelt Kreditinstitut
Zivilgesellschaftlich Agierende/Nichtregierungsorganisationen	Bilaterale Gespräche mit Vereinen und Organisationen	Themen entsprechend des jeweiligen Bereichs, wie z. B. Soziales, Umwelt, Kultur, Sport etc.	Informationsaustausch, u. a. als Grundlage möglicher Förderaktivitäten

### Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadtsparkasse Augsburg ist sich der Bedeutung ihrer Geschäftstätigkeit für die Bevölkerung vor Ort und der damit zusammenhängenden Form der Kommunikation in offener, einbindender und wechselseitiger Art bewusst. Gerade bei Fragen der Nachhaltigkeit bzw. der nachhaltigen Entwicklung hat die Sparkasse, aufgrund ihres öffentlichen Auftrags, eine Vorbildfunktion sowohl für den eigenen Geschäftsbetrieb als auch für die Impulssetzung in der Region. Eine verstärkte Integration von Anspruchsgruppen in den Nachhaltigkeitsprozess wurde in 2020 mit der Gründung des Bereichs 'Nachhaltigkeit und Zukunftsstrategie' Rechnung getragen. Durch die Neugründung betreibt die Stadtsparkasse eine systematische Weiterentwicklung hin zu noch mehr Nachhaltigkeit; sie wird sich noch stärker für die Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien in der Region engagieren und auch gemeinsam mit Anspruchsgruppen und Akteuren vor Ort Aktivitäten entwickeln und umsetzen. Dies wird transparent für alle Anspruchsgruppen dargestellt.

#### Handlungsprogramm im Bereich Sozialbelange

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Zugang zu Finanzdienstleistungen	Bankdienstleistungen für alle Bevölkerungskreise	Abbau von Barrieren, die den Zugang zu Bankdienstleistungen erschweren	laufend
Neue Impulse für mobiles Arbeiten	Gesundheitsschutz in Pandemiezeiten; Ressourcenschonung	Dienstvereinbarung Mobile Office	abgeschlossen
Nachhaltiges Beschaffungsmanagement	Ressourcenschonung, Verhinderung von Ausbeutung, Achtung der Menschenrechte ect.	Lieferantenrichtlinie	in Planung
CO <sup>2</sup> Reduktion	Ökologischen Fußabdruck verringern	Effizienter Ressourceneinsatz	laufend

# Produkte

## Nachhaltige Anlageprodukte

### P1 Nachhaltige Anlageprodukte

Als regionales Kreditinstitut bieten wir der Bevölkerung Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen. Dazu gehören auch Anlageprodukte mit einem besonderen ökologischen und sozialen Nutzen. Mit den nachhaltigen Anlageprodukten der DekaBank sowie der Landesbanken verfügt die Sparkasse über ein komplettes Sortiment von Rentenfonds, Aktien- und Mischfonds, ETFs und Zertifikaten, das der Kundschaft passende Produkte je nach Risikoneigung und Liquiditätsbedarf bietet. Im Berichtsjahr legte unsere Kundschaft ein Volumen von insgesamt 7,8 Mio. Euro in nachhaltige Anlageprodukte an, das entspricht 2,1 Prozent der gesamten Wertpapieranlage.

#### Nachhaltige Fonds

Immer mehr Kundschaft möchte ihr Geld in sozial und ökologisch besonders verantwortlich handelnde Unternehmen und Institutionen investieren. Im Jahr 2020 legte unsere Kundschaft ein Volumen von insgesamt 7,8 Mio. Euro in Nachhaltigkeitsfonds an. Im Einzelnen wurden diese Mittel in folgende nachhaltige Fonds investiert:

- Deka-Nachhaltigkeit Aktien
- Deka-UmweltInvest
- Deka-Nachhaltigkeit Balance
- Deka-Nachhaltigkeit Renten

#### P1 Nachhaltige Anlageprodukte

Nachhaltige Fonds	Anzahl	Volumen in €
Deka-Nachhaltigkeit Aktien	3.826	1.388.000
Deka-UmweltInvest	5.648	3.924.000
Deka-Nachhaltigkeit Balance	432	180.000
Deka-Nachhaltigkeit Renten	1.403	2.321.000
<b>Gesamt</b>	<b>11.309</b>	<b>7.813.000</b>

## P2 Produkte zur Stärkung sozialer Eigenvorsorge

Eine eigenverantwortliche finanzielle Zukunftsvorsorge wird für die Menschen angesichts zunehmend instabiler Arbeitsverhältnisse und aufbrechender familiärer Strukturen immer wichtiger. Durch regelmäßiges Sparen sorgt die breite Mehrheit unserer Kundschaft vor. Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase entschieden sich jedoch viele Sparende, ihre Gelder nur kurzfristig anzulegen. Im Berichtsjahr flossen 80.953.300 Euro in Geldmarktkonten.

P2	Produkte zur Stärkung sozialer Eigenvorsorge	Anzahl	Volumen in €
	Deka ZukunftsPlan	70	1.168.000
	Deka BonusRente	0	1.552.000
	Fondsgebundene Versicherungsprodukte	0	15.172.419
	Versicherungsprodukte gesamt	2.168	
	davon bAV	117	7.107.815
	davon pAV	2.051	75.004.918
	davon Riester	104	2.907.055
	davon Basis-Rente	38	1.592.177
	S-VorsorgePlus	3.830	28.440.400
	Prämiensparen Flexibel	7.828	133.194.000
	<b>Gesamt</b>	<b>16.206</b>	<b>266.138.784</b>

## Nachhaltige Kreditprodukte

### P3 Kredite für ökologische Zwecke

---

Die Steigerung der Energieeffizienz und Erzeugung erneuerbarer Energien in Gebäuden, privaten Haushalten, Unternehmen und bei der öffentlichen Hand ist unabdingbar für das Erreichen aller Klimaziele. Als regionales Kreditinstitut finanziert die Sparkasse u. a. auch die ökologische Weiterentwicklung und Klimaschutz in der Region.

#### Kredite für Umweltschutz, Energie- und Ressourceneffizienz

##### Gebäudesektor als ein Schlüsselbereich

Gebäude haben einen wesentlichen Anteil am Gesamtenergiebedarf und an den Treibhausgasemissionen in Deutschland. Den Energiebedarf von Gebäuden zu verringern, ist ein Schwerpunkt der deutschen Klimaschutzpolitik. Sowohl im Bereich der Wohnimmobilien als auch in öffentlichen und gewerblichen Gebäuden lassen sich durch die energetische Sanierung von Bestandsimmobilien sowie durch energieeffiziente Neubauten wichtige Einsparpotenziale erschließen, die zur Abschwächung des Klimawandels beitragen. Als führende Partnerschaft für die Finanzierung von Wohnimmobilien engagiert sich die Sparkasse für ökologisch verträgliches Wohnen. So haben wir im Jahr 2020 Kredite in Höhe von 66,8 Mio. Euro für energieeffizientes Sanieren und Bauen bereitgestellt.

Weitere Schlüsselsektoren für die Erreichung der Klimaziele sind unter anderem die Landwirtschaft, die verarbeitende Industrie und der Verkehr.

##### Klimaschutzoffensive für den Mittelstand

Die ambitionierten Klimaschutzziele der Bundesregierung und der Europäischen Union können nur erreicht werden, wenn Unternehmen den Weg zu mehr Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz mitgehen und sich dem damit verbundenen tiefgreifenden Transformationsprozess stellen. Vor allem den Mittelstand wird dies vor finanzielle Herausforderungen stellen. Die Sparkasse wird diesen Wandel als führende Finanzpartnerschaft der kleinen und mittleren Unternehmen in den kommenden Jahren begleiten und mitgestalten.

Als Hausbank berät die Sparkasse ihre Unternehmenskundschaft über wesentliche Zukunftsfragen im Bereich der Unternehmensfinanzierung. Ein wichtiger Baustein sind dabei ökologische Förderprogramme, die von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und den Landesförderbanken aufgelegt werden und sehr günstige Refinanzierungsmöglichkeiten bieten. 2020 haben die KfW und das Bundeswirtschaftsministerium erstmals ein spezifisches Förderprogramm aufgelegt, um den deutschen Mittelstand bei der Transformation hin zu mehr Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz zu unterstützen.

Die „Klimaschutzoffensive für den Mittelstand“ bietet mittelständischen privaten und kommunalen Unternehmen mit einem Jahresumsatz von bis zu 500 Mio. Euro zinsgünstige Kredite in Verbindung mit Zuschüssen für Investitionen in die Herstellung und Nutzung klimafreundlicher Anlagen und Produkte mit hoher klimaschützender Wirkung. Hierzu zählt eine breite Palette von Maßnahmen zur Minderung von Treibhausgasemissionen in den Bereichen Industrie, Verkehr, Strom- und Wärmeerzeugung, Abfall- und Abwassermanagement oder Green-IT.

Entscheidendes Förderkriterium in der „Klimaschutzoffensive für den Mittelstand“ ist, dass sich die zu finanzierenden Maßnahmen an die EU-weite Definition für ökologisch nachhaltiges Wirtschaften (EU-Taxonomie) anlehnen. Die zum 1. Januar 2022 in Kraft tretenden technischen Bewertungskriterien der EU-Taxonomie definieren die künftigen Standards für nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Ihre Einhaltung wird in den kommenden Jahren zu einem entscheidenden Faktor für den Zugang zu Kapital und für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen.

Unternehmerisches Handeln und Klimaschutz gehen künftig nur zusammen. Darin liegt auch eine große Chance für den Mittelstand: Durch frühzeitiges Handeln kann er seine Vorreiterrolle ausbauen und zum Erreichen der Klimaziele beitragen.

### Kredite für erneuerbare Energien

Als Sparkasse engagieren wir uns seit langem konsequent und aus Überzeugung für den Ausbau der erneuerbaren Energien in der Region. Als regionales Kreditinstitut fördert die Sparkasse Investitionen, die sowohl die Erzeugung als auch die Infrastruktur für die Nutzung von Wärme und Strom aus regenerativen Energien verbessern. Ob Solarkollektoranlagen, Biomasseanlagen, Wärmenetze, die aus erneuerbaren Energien gespeist werden, Biogasleitungen, Wärmespeicher, Wärmepumpen, Anlagen zur kombinierten Strom- und Wärmeerzeugung – das Spektrum an technologischen Verfahren und wirtschaftlichen Einsatzmöglichkeiten ist sehr breit gefächert und braucht passgenaue Finanzierungslösungen.

Als Hausbank beraten wir unsere Kundschaft bei der tragfähigen Finanzierung erneuerbarer Energien. Dabei ist es uns ein Anliegen, private Kundschaft und Sparende, Verbrauchende, Unternehmen und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung unserer Region einzubeziehen.

### P4 Kredite für soziale Zwecke

---

Grundlage für Lebensqualität und wirtschaftliche Prosperität ist eine moderne Infrastruktur in der Region. Neben einer guten Verkehrsanbindung und schnellem Internet gehören dazu öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Bibliotheken, Museen, Sportstätten, Krankenhäuser, Altenheime sowie auch die Möglichkeit, sich Wohnraum leisten zu können.

Als Sparkasse finanzieren wir ein breites Spektrum von sozialen Investitionen, die beispielsweise in die Schaffung bezahlbaren Wohnraums, den Ausbau der Infrastruktur für Breitband und Kommunikation, die Sanierung von öffentlichen Gebäuden, Schulen und Bildungseinrichtungen sowie den Bau von Kitas und Krankenhäusern fließen.

Insbesondere die Menschen mit kleineren und mittleren Einkommen stellt die Bezahlbarkeit von Wohnraum vor Herausforderungen. Die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum gehört auch in unserer Region zu den vordringlichen Aufgaben. Der seit Jahren anhaltende Preisanstieg bei Immobilien hat sich auch in der Corona-Pandemie fortgesetzt. Als Sparkasse beraten und unterstützen wir unsere Kundschaft beim Kauf, Bau oder auch Umbau von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen. Dabei binden wir auch zinsgünstige öffentliche Förderprogramme wie das KfW-Wohneigentumsprogramm und das Baukindergeld ein.

Der demografische Wandel macht ebenfalls große Anstrengungen im Wohnungsbau, aber auch bei der Investition in öffentliche Gebäude notwendig, um die Barrierefreiheit zu verbessern und generationengerechtes Wohnen zu erleichtern. Die Sparkasse bietet eine verlässliche Partnerschaft für private Kundschaft, die ihr Haus oder ihre Wohnung altersgerecht umbauen möchten.

## Beratung/Service mit Nachhaltigkeitsbezug

### P5 Zugänge zu Finanzdienstleistungen

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist es unsere gesellschaftliche Aufgabe, allen Bevölkerungskreisen den Zugang zu modernen Bankdienstleistungen zu eröffnen.

Als Sparkasse sind wir in der analogen wie auch in der digitalen Welt der Lebens- und Geschäftsbegleitende unserer Kundschaft. Mit dem Ausbau der digitalen medialen Kanäle zu einer eigenen multibankfähigen Plattform haben wir die digitale Basis für alle Finanzgeschäfte geschaffen. Unsere beschäftigten Personen haben ihre digitalen Kompetenzen in den vergangenen Jahren erheblich erweitert. Wir sind marktführend und haben eine gute Ausgangsposition. Dadurch können wir unsere Wettbewerbsvorteile in den Bereichen Datensicherheit, Risikoeinschätzung und Umgang mit Regulierungsanforderungen nutzen.

#### Finanzwirtschaftliche Grundversorgung für wirtschaftlich schwächere Privatpersonen

Mit der Führung von Basiskonten ermöglichen wir es Verbrauchenden, unabhängig von der persönlichen Situation, dem Einkommen, dem Alter oder der Nationalität ein Girokonto zu führen und damit am bargeldlosen Zahlungsverkehr teilzunehmen.

#### P5 Zugänge zu Finanzdienstleistungen

Finanzwirtschaftliche Grundversorgung wirtschaftlich schwächerer Privatpersonen	Anzahl
Privatgirokonto gesamt	155.048
Davon: Basiskonten	10.653

#### Räumliche Nähe

Wettbewerb in der Kreditwirtschaft kommt den Verbrauchenden und Unternehmen zugute. Die Sicherstellung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen für alle Menschen in der Region ist Teil unseres gesellschaftlichen Auftrags, den wir umfassend erfüllen.

Wir bieten hochwertige Leistungen zu marktgerechten Preisen und sind mit hochwertigen Beratungscentern überall im Geschäftsgebiet persönlich erreichbar. An insgesamt 41 Standorten stehen modernste Geräte wie Geldausgabeautomaten, Einzahlungs- und Auszahlungsautomaten sowie weitere SB-Geräte zur Verfügung. Zudem bieten wir mit unserem Angebot von Sparkasse.direkt eine Unterstützung für unsere Kundschaft per Telefon, Chat oder auch Videoberatung an. Hierbei sprechen wir mit Business.direkt unsere gewerbliche Kundschaft und mit Beratung.direkt unsere private Kundschaft an. Unsere Sparkasse.direkt ist Montag - Freitag von 07:30 bis 19:30 Uhr erreichbar.

#### Digitale Zugangswege

Persönliche Nähe aufrechtzuerhalten, bedeutet angesichts der steigenden Digitalisierung jedoch mehr, als Beratungscenter zu betreiben. Viele einfache Bankgeschäfte lassen sich inzwischen gut und schnell im Netz erledigen. Mehr als die Hälfte unserer Kundschaft nutzt zwischenzeitlich auch das Online- bzw. Mobile Banking. Wer in ein Beratungscenter kommt, sucht dort vor allem sehr qualifizierte Beratung. Wir passen deshalb unser Standortnetz diesen veränderten Bedürfnissen der Kundschaft an und schaffen in Hinblick auf Beratungsmöglichkeiten und -qualität deutlich aufgewertete Standorte.

An zwei Standorten bieten wir aktuell den Videoservice INES an. Die Kundschaft nimmt hierbei über einen großen Bildschirm direkt Kontakt zu einem Mitarbeitenden auf und kann zu erweiterten Zeiten eine digitale Serviceberatung in Anspruch nehmen.

Unsere digitalen Angebote bieten ergänzend eine sichere und bequeme Möglichkeit, Bankgeschäfte jederzeit zu erledigen. Bankgeschäfte von unterwegs mit dem Smartphone oder Tablet zu erledigen, hat im Alltag der Sparkassen-Kundschaft eine immer größere Bedeutung. Hierfür bieten wir mit unseren Sparkassen-Apps leistungsfähige und vor allem sichere Lösungen an. Mit Blick auf dieses veränderte Nutzungsverhalten unserer Kundschaft bieten wir auch persönliche Beratung über digitale Kanäle an.

Durch den Einsatz von "bevestor" bieten wir unserer Kundschaft die Möglichkeit an, Geld einfach online nach einem wissenschaftlich fundierten Investmentkonzept anzulegen und professionell verwalten zu lassen.

Als Sparkasse sind wir eine datennutzende Organisation. Die IT-Sicherheit unserer Systeme hat höchste Priorität.

#### Weitere Zugangswege

Rund um unser Beratungs.Center Friedberg stehen Orientierungshilfen für sehbehinderte Personen zur Verfügung.

#### P5 Zugänge zu Finanzdienstleistungen

Räumliche Nähe und digitale Zugänge	Anzahl
Filialen (personenbesetzt)	31
SB-Filialen	10
SB-Geräte (Kontoauszugsdrucker, Kontoserviceterminals)	51
Geldausgabeautomaten	56
Ein- und Auszahlungsautomaten	35
Nutzer/-innen Online-/Mobile Banking	112.937
Nutzer/-innen der Sparkassen-Apps	58.566

## P6 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen

---

Die Stadtsparkasse Augsburg bekennt sich zu ihrer Verantwortung für die Menschen in der Region. Faire Partnerschaft heißt für uns auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für jede Kundschaft gleichberechtigt zugänglich zu machen.

Wir bieten, sofern möglich, auch Beratung in Fremdsprachen an, um die erfolgreiche Einbindung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in unsere Gesellschaft und in das Wirtschaftsleben zu unterstützen.

Schritt für Schritt bauen wir auch den barrierefreien Zugang zu unseren BeratungsCentern, zu den Selbstbedienungsgeräten, zu unserem Internetauftritt und zu unserem gesamten Beratungsangebot aus. Der nächstgelegene Standort – wird bei der Standortsuche auf [sska.de](http://sska.de), [sparkasse.de](http://sparkasse.de) bzw. auf der Sparkassen-App angezeigt.

Die Nähe unserer beschäftigten Personen zu unserer Kundschaft hilft dabei, Barrieren zu überwinden. Für Kundschaft, denen es nicht möglich ist, persönlich in unsere Beratungs.Center zu kommen, bieten wir bei Bedarf auch Hausbesuche an.

### P6 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen

---

Barrierefreiheit in der Sparkasse	Anzahl
Ganz oder teilweise barrierefreie Standorte mit Geldausgabeautomaten	57
<i>Davon:</i> rollstuhlgerecht	2
<i>Davon:</i> sehbehindertenunterstützend	37
<i>Davon:</i> rollstuhlgerecht und sehbehindertenunterstützend	2

## Produkte mit regionaler und kommunaler Wirkung

### P7 Kreditversorgung der regionalen Bevölkerung

Wir bieten eine verlässliche Finanzpartnerschaft für alle Menschen in der Region, unabhängig von Einkommen und Status. Für Privatpersonen haben wir im Berichtsjahr ein Kreditvolumen in Höhe von 439.663.300 Euro für private Baufinanzierungen, S-Modernisierungsdarlehen und S-Privatkredit bereitgestellt. Wir sind dabei nicht nur eine Finanzpartnerschaft für größere Investitionen wie den Erwerb eines Eigenheims. Auch für kleinere private Ausgaben stellen wir Kredite zu fairen und verlässlichen Konditionen bereit. Unsere Verantwortung bei der Vergabe von Kleinkrediten nehmen wir sehr ernst und beraten unsere Kundschaft so, dass eine für sie tragfähige Einnahmen- und Ausgabensituation gewährleistet bleibt.

#### P7 Kreditversorgung der regionalen Bevölkerung

Kredite an Privatpersonen einschl. Kleinkrediten	Anzahl	Volumen in €
Kredite an private Personen	1.658	439.633.300

### P8 Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft

#### Verlässlicher Finanzpartner für kleine und mittlere Unternehmen

Als Sparkasse kennen wir unsere Kundschaft und deren Umfeld. In Krisenzeiten wie der Corona-Pandemie 2020 ist die Sparkasse auch ein Stoßdämpfer und hilft den Unternehmen, Schocks zu überstehen. Wir haben schnell, flächendeckend, zielgerichtet und zuverlässig bereitgestellt, was die Kundschaft benötigt: Beratung, Flexibilität, Liquidität und mittel- bis langfristige Finanzierungsmittel.

Nur über bilaterale Kreditvereinbarungen und ein flächendeckendes Hausbankennetz sind die Absicherung der kurzfristigen Solvenz sowie der langfristige Erhalt erfolgreicher Geschäftsmodelle insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen darstellbar.

Im vergangenen Jahr haben wir gewerbliche Kredite für Unternehmen sowie auch für Selbstständige in der Region bereitgestellt. Im Rahmen der Pandemie war die Sicherung von Liquidität häufig eine entscheidende Voraussetzung für eine weitere Auftragsabwicklung in kleinen und mittleren Betrieben. Die Sparkasse sicherte die Handlungsfähigkeit der Betriebe deshalb auch durch die Bereitstellung von Betriebsmittelkrediten. Unternehmen nutzen dieses Instrument, um kurzfristig fälligen Verpflichtungen nachzukommen. Damit leistet die Sparkasse auch einen Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen in ihrem Geschäftsgebiet.

#### Förderung von Innovationen im Mittelstand

Als Sparkasse unterstützen wir mittelständische Unternehmen gezielt bei der Entwicklung und Markteinführung innovativer Produkte und Dienstleistungen ebenso wie bei der Realisierung von größeren Innovationsvorhaben. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Unternehmen.

#### Förderung des Auslandsgeschäfts

Auch als regional verankertes Kreditinstitut unterstützen wir unsere Kundschaft beim Auslandsgeschäft. Um unsere Kundschaft im Auslandsgeschäft bestmöglich begleiten und unterstützen zu können, greifen wir seit mehr als einem Jahrzehnt auf unsere erfahrenen Spezialist\*innen der S-International Business GmbH & Co. KG zurück. Zu den Kerngeschäftsfeldern der S-International zählen unter anderem die Abwicklung von Auslandszahlungen sowie Absicherungsgeschäfte für Devisen und Zinsen. Selbstverständlich profitiert unsere Kundschaft darüber hinaus auch im Bereich der Import- und Exportgeschäfte von der Expertise unserer Fachleute. Neben persönlichen Ansprechpersonen vor Ort und am Telefon steht die kostenlose App "S-weltweit" des S-CountryDesk zur Verfügung.

## P9 Förderung von Unternehmensgründungen

Die Förderung von Unternehmensgründungen gehört zu unseren Aufgaben. Durch Begleitung von Existenzgründungen als Hausbank leisten wir einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wirtschaftsentwicklung und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Region.

59 Gründungsberatungen haben wir im Berichtsjahr durchgeführt. Insgesamt finanzierten wir 17 Existenzgründungen mit 3.516 TEuro, davon waren 10 Neugründungen, 5 entfielen auf Übernahmen bestehender Unternehmen. Die Refinanzierung dieser Kredite erfolgte über Förderbanken oder über Kreditmittel der Sparkasse.

Als Sparkasse beraten wir existenzgründende Personen ganzheitlich und langfristig. Eine persönlich beratende Person für Existenzgründende begleitet die ersten Schritte von der Geschäftsidee zum Businessplan und weiter bis zur Gründungsfinanzierung. Auch die späteren Entwicklungsphasen des Unternehmens begleitet die Sparkasse durch eine persönlich beratende Person sowie mit passenden Finanzierungen. Wir unterstützen existenzgründende Personen darüber hinaus mit Marktinformationen sowie durch unsere Netzwerke und Partnerschaften in der Region.

Die Sparkasse beteiligt sich auch am „Deutschen Gründerpreis“, der von den Sparkassen gemeinsam mit stern, ZDF und Porsche ausgelobt wird. Mit der bedeutendsten Auszeichnung für herausragende Unternehmende in Deutschland werden unternehmerische Vorbilder in unterschiedlichen Unternehmensphasen – vom Schulplanspiel bis zum Lebenswerk – gewürdigt. Er wird für vorbildhafte Leistungen bei der Entwicklung von innovativen und tragfähigen Geschäftsideen und beim Aufbau neuer Unternehmen verliehen. Ziel ist es, ein positives Gründungsklima in Deutschland zu fördern und Mut zur Selbstständigkeit zu machen.

Im Jahr 2020 wurde der Gründerpreis pandemiebedingt ausgesetzt.

### P9 Förderungen von Unternehmensgründungen

Existenzgründungskredite	Anzahl	Neuzusagen Volumen in €
<b>Förderkredite</b>		
	9	875.000
<b>Förderkredite Gesamt</b>	<b>9</b>	<b>875.000</b>
<b>Eigenmittelkredite</b>		
	12	736.000
<b>Eigenmittelkredite Gesamt</b>	<b>12</b>	<b>736.000</b>
<b>Gesamt</b>	<b>21</b>	<b>1.611.000</b>

Gründungsberatungen	Anzahl
Gründungsberatungen gesamt	59

Gründungen nach Branchen	Anzahl
<b>Branche</b>	
Dienstleistung	12
Handel	1
Handwerk	1
Produktion	1
Freiberufler	2

Existenzgründungskunden	Anzahl
Gesamt	17
Davon:	
Neugründungen	10
Übernahmen	5
Beteiligungen	2
Sonstige	0

## P10 Kredite für kommunale Infrastruktur

Die Sparkasse ist als führendes Unternehmen am Markt im Kommunalkreditgeschäft eine aktive, verlässliche und fachlich kompetente Finanzpartnerschaft für die Entwicklung tragfähiger Lösungsmodelle zur Finanzierung von Infrastruktur und von Investitionen in die Daseinsvorsorge.

### Liquiditätsmanagement für Kommunen

Die Sparkasse unterstützt die Stadt Augsburg sowie die Stadt Friedberg (Altlandkreis Friedberg) nach Kräften bei allen Aktivitäten und Vorhaben, die eine Rückgewinnung und Stärkung kommunaler Handlungsautonomie zum Ziel haben. Gerade die oftmals strukturell bedingten Haushaltsdefizite erschweren es den Kommunen, ihre vielfältigen Leistungen für die Menschen zu erbringen. Zusätzlich stellen die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise Städte und Gemeinden weiterhin vor große Herausforderungen.

Als verlässliche Finanzpartnerschaft unterstützt die Stadtsparkasse Augsburg ihre kommunale Kundschaft mit einem differenzierten Instrumentarium bei der Optimierung der Liquidität.

### Beratung und Schulung für Kommunen und kommunale Unternehmen

Als Sparkasse beraten wir unsere kommunale Kundschaft ganzheitlich nach dem Sparkassen-Finanzkonzept für Kommunen. Dabei berücksichtigen wir langfristige Zielsetzungen für die Region. Erfahrene Kommunalberatende betreuen die Kommunen persönlich und kontinuierlich. Im Rahmen der Beratung wird zunächst die Ausgangslage der Kommune, der kommunalnahen Unternehmen und der Institutionen gemeinsam analysiert. Auf dieser Grundlage ermitteln wir dann systematisch den Bedarf einer Kommune in den Bereichen Liquidität, Anlage, Investitionen, Risikomanagement, Immobilien und Liegenschaften ebenso wie ihren Bedarf an strategischer Begleitung.

# Impressum

## Herausgeber

Stadtsparkasse Augsburg  
Halderstr. 1-5  
86150 Augsburg  
Telefon: 0821/3255-0  
E-Mail: [mail@sska.de](mailto:mail@sska.de)  
[www.sska.de](http://www.sska.de)

## Beratung, Konzept und Realisation

kap N Nachhaltigkeitsberatung

Erstellt mit dem kap N Publisher©  
[www.kap-n.de](http://www.kap-n.de)